

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
23.500 und 28.500
Klappe 263.
Postportalfreie-Numm. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 100.

Mittwoch 15. Dezember 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte Stadtsenat vom 29. November. — Ausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 1. September, 13. Oktober und 25. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 5. bis 11. Dezember. — Baubewegung vom 11. bis 14. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Errichtung eines Marktplatzes im 11. Bezirke; Enteignung; Blumengroßmarkt. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 29. November 1926.

Vorsitzende: Bgm Seitz und B. Emmerling.

Anwesende: B. Hof und die StR. Breitner, Korkda, Kunzschaf, Dr. Alma Mohlo, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Prof. Dr. Tandler.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 5844, M. Abt. 2, 11372.) Die an der Anstaltschule des V. Wiener Waisenhauses in Klosterneuburg angestellten Lehrer Mag Wellner und Josef Koller werden gemäß § 24 und 25 des Lehrerdienstgesetzes mit Rechtswirksamkeit von dem auf den Beschluß folgenden Monatsanfang als Lehrpersonen der 4. Dienstgruppe übernommen. Als Rangstag wird unter Anrechnung der im Dienste der Gemeinde vollstreckten Zeit für Mag Wellner der 1. Oktober 1920, für Josef Koller der 1. September 1918 festgesetzt.

(P. Z. 5838, M. D. 8541.) Dem Verwaltungskommissär Hans Gröger, zugeteilt der M. Abt. 1, wird in Anerkennung seiner besonderen Dienstleistungen eine auszeichnungswürdige Vorrückung um eine Stufe des Gehaltsschemas seiner Gruppe unter Beibehaltung seines bisherigen Rangtages anerkannt.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 5824, M. Abt. 2, 21550) Inspektor Mag Niederle;

(P. Z. 5826, M. Abt. 2, 13146) Oberamtsgehilfe Anton Fürstenhofer;

(P. Z. 5825, M. Abt. 9, 22650) Oberamtsgehilfe Adolf Minihofer.

Berichterstatter StR. Korkda:

(P. Z. 5829, M. Abt. 36, 179.) Der Beschwerde des Hans Zmelich gegen die Entscheidung des Magistrates vom 8. September 1926, M. B. N. 10, 3458, mit welcher das Ansuchen um Warenausräumung vor seinem Geschäft 10. Viktor Adler-Platz 7 abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 5830, M. B. N. 9, 7445.) Der Berufung des Mendel Denn gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 9. Bezirk vom 27. August 1926, Z. 7445, mit welchem ihm unter Bezugnahme auf Absatz II der Kundmachung vom 5. Dezember 1922, M. Abt. 13, 4175, der Auftrag erteilt wurde, die im Hofe des Hauses 9. Marktgasse 52 gehaltenen Hühner sowie die Hühnersteigen binnen

acht Tagen zu entfernen, weil durch die Hühner, die in einem sehr verwahrlosten Stalle gehalten werden, eine Vermehrung von Ratten wesentlich gefördert wird, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

Die Ausschussanträge zu nachstehend angeführten Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 5836, M. Abt. 4, 4202.) Subvention für die Wiener Kunstgesellschaft.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 5946, G. B. 6774.) Nachsichtzulage für die Werksbahnarbeiter der Braunkohlen-Bergbauergewerkschaft Zillingdorf.

Berichterstatter StR. Korkda:

(P. Z. 5831, M. Abt. 42, 2602.) Gebührentarif für den Blumen-Großmarkt.

(P. Z. 5832, M. Abt. 45, 159.) Grundsicherstellung für den Floridsdorfer Aupark.

(P. Z. 5833, M. Abt. 45, 1380.) Bestellung von Baurechten auf den Kat.-Parz. 777/18 und 777/29, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, für Josef und Klara Herzenberg, Josef und Anna Felinek und Johann Dolak.

(P. Z. 5834, M. Abt. 45, 1268.) Bestellung von Baurechten auf den Kat.-Parz. 777/99 und 777/26, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, für Margit Treibl und Karl Schwindt.

Ausschuß

für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 1. September 1926.

Vorsitzender: GR. Dr. Haas.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Julius Tandler.

Anwesende: Die GR. Adele Bartisal, Esinger, Grünfeld, Hörmayer, Hedorfer, Käthe Königstetter, Machat, Meidl und Dr. Alma Mohlo; ferner Stadtpfhy. Dr. Wiltsch, Sen. R. Hofer, die Ob. Mag. Re. Dr. Karner und Dr. Suttner, Mag. R. Dr. Urban und Dior. Ing. Lasc.

Entschuldigt: GR. Marie Schlöfinger.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 349, M. Abt. 9, 5808.) Zur Anschaffung von Monturen wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1 b „Dienstkleider“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser, Anstalt Waisenhäuser Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 305/1) ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 90 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 358, M. Abt. 9, 5590.) Zur Deckung des sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 f „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau“ (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 2500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 397, M. Abt. 9, 5206.) Zur Deckung des durch die Mehrausgaben für Kleider- und Wäscheerhaltung in der Kinderherberge „Am Tivoli“ sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 r „Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Kinderherberge „Am Tivoli““ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 6500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 369, M. Abt. 9, 4393.) Die Pauschalentschädigung für die von der Direktion des Rudolfinerhauses dem Karolinen-Kinderhospital der Stadt Wien zugewiesenen Pflegegeschwestern wird von monatlich 110 S auf monatlich 120 S erhöht. Der Oberschwester der Rudolfinerinnen im Karolinen-Kinderhospital der Stadt Wien wird eine Dienstzulage von 20 S pro Monat zuerkannt. Zur Deckung des daraus erwachsenden Mehrererfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Karolinen-Kinderhospital der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 1200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 377, M. Abt. 7, 20994.) Die Eröffnung und der Betrieb der städtischen Mutterberatungsstellen im 2. Bezirke, Laffallehof, 13. Bezirk, Waidhausenstraße und 21. Bezirk Steigenteshgasse wird genehmigt.

(Z. 398, M. Abt. 7, 20995.) Zur Deckung des aus der gesteigerten Inanspruchnahme der „Mutterhilfe für mittellose Frauen (zur Bekämpfung der Erbssyphilis)“ entstandenen Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 308/1 b „Mutterhilfe für mittellose Frauen“ in der Höhe von 10.600 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 359, 375, 366, 402, 367, M. Abt. 13, 5094, 7216, 6789, 6790, 7342, 6788.) Die in den Magistratsberichten angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügbaren Nachsicht, beziehungsweise Ermäßigung der Krankentransportkosten werden nachträglich genehmigt.

(Z. 329, M. Abt. 8, 6243.) Die Gemeinde Wien übernimmt die Verwaltung der „Julius Glück-Stiftung“. Vom Reinertragnis des Stiftungsvermögens werden als Beitrag zu den Verwaltungskosten jährlich 10 Prozent in Abzug gebracht. Dem Stiftbriefentwurf wird zugestimmt.

(Z. 327, M. Abt. 8, 11755.) Der Johanna Rauginger und der Frieda Vorlauser wird je ein Freiplatz an der Handelsschule und der Valerie Weninger der Freiplatz an der Haushaltungsschule des Wiener Frauengewerbevereines verliehen.

(Z. 389, M. Abt. 9, 5924.) Die vorgelegten Anschaffungsprogramme aus den mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 7. November 1924, P. Z. 2616, und vom 17. Juli 1925, P. Z. 2030, gewidmeten Beträgen von zusammen 2.017.017,52 S werden genehmigt. Die sich im Zuge der Anschaffungen in Gemäßheit dieser Programme ergebenden Mehrererfordernisse auf den entsprechenden Kreditposten der Sondervoranschläge Nr. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 16, 17 und 18 werden ohne Vorlage eines besonderen Berichtes genehmigt und haben in den mit den erwähnten Gemeinderatsbeschlüssen bewilligten Krediten ihre materielle Deckung zu finden. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 393, M. Abt. 9, 6352.) Zur Deckung des sich aus der erhöhten Anschaffung von Kohlen ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 b „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser Gassergasse“ (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 391, M. Abt. 9, 6351.) Zur Deckung des sich aus der Erhöhung der Einkaufspreise für Inventararten sowie aus der beabsichtigten Durchführung von Reparaturen an Einrichtungsgegenständen ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 o „Inventarhaltung des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser, Waisenhäuser Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 392, M. Abt. 9, 6687.) Zur Deckung des sich aus der Steigerung von Schuhreparaturen ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 r „Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Kinderherberge Grinzing“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 3000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 403, M. Abt. 8, 11752.) Die an der Handelsschule für Mädchen G. L. Schremmer zur Besetzung gelangenden zwei Freiplätze werden der Josefina Kozich und der Marianne Konvalina verliehen.

Folgende auf Grund der §§ 96, beziehungsweise 102 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien vom Bürgermeister, beziehungsweise Stadtsenat genehmigten Anträge werden nachträglich genehmigt:

(Z. 325, M. Abt. 9, 5629.) Die für September 1926 in Aussicht genommene Wiedereröffnung des Entbindungsheimes der Stadt Wien (Brigittaspital) wird zur Kenntnis genommen. Die genannte Anstalt ist als nicht öffentliche Sonderheilanstalt der Stadt Wien mit drei Verpflegsklassen, mit einer gynäkologischen und einer geburts-hilflichen Abteilung zu führen. Der Magistrat wird beauftragt, die Angliederung der gynäkologischen Abteilung der Anstalt an das Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz unter Zugrundelegung des vorgelegten Vertragsentwurfes im Sinne des Krankenanstaltengesetzes zu erwirken. Der Magistrat wird weiter beauftragt, die Genehmigung der Einrichtung eines Zahlstodes auf der gynäkologischen Abteilung sowie die Festsetzung der Verpflegskosten für diese Abteilung beim Wiener Stadtsenate als Landesregierung zu erwirken. Bezüglich der geburts-hilflichen Abteilung haben nachstehende Grund-sätze zu gelten:

1. Gegen vorherige Zahlung der Verpflegskosten für jeweils zehn Tage werden Patienten ohne Unterschied der Heimatberechtigung aufgenommen.

2. Mittellose Patienten, welche nachweisbar nicht in der Lage sind, die Verpflegskosten auch nur der dritten Verpflegsklasse zu bezahlen, können nur insoweit Aufnahme finden, als sie in Wien heimatberechtigt sind. Mittellose Patienten, die nicht in Wien heimatberechtigt sind, dürfen nur im Falle der Notwendigkeit sofortiger Aufnahme aufgenommen werden.

3. Die Verpflegskosten werden in derselben Höhe festgesetzt, wie in den Wiener öffentlichen Krankenanstalten, das ist derzeit mit 15 S in der 1. Klasse, mit 11 S in der 2. Klasse und mit 7,50 S in der 3. Klasse pro Kopf und Tag.

4. Bis zu 6 Prozent der Betten der geburts-hilflichen Abteilung dürfen zur Unterbringung von Patienten höherer Verpflegsklassen verwendet werden, sofern diese Betten nicht für die allgemeine Gebührenklasse benötigt werden.

5. Bezüglich der besonderen Einrichtungen sind in der 1. und 2. Verpflegsklasse besondere Gebühren nach Maßgabe der für die öffentlichen Krankenanstalten geltenden Bestimmungen einzusetzen.

6. Den Patienten der höheren Verpflegsklassen ist über die Kosten der Anstaltsbehandlung spätestens beim Austritte Rechnung zu legen. Hierbei ist für jede einzelne der folgenden Leistungen das Entgelt ziffernmäßig genau bekanntzugeben: a) Unterkunft, Ver-

köstigung und Pflege, b) spezialärztliche Untersuchung und Behandlung, c) Behandlung durch die Anstaltsärzte, d) Tätigkeit des Hausarztes des Pflinglinges, e) Beistellung von Heilmitteln und therapeutischen Behelfen, f) sonstige außergewöhnliche Einrichtungen.

Die Behandlung der Anstaltspatienten darf in allen drei Verpflegsklassen nur von den in der Anstalt tätigen Ärzten geführt werden.

(Z. 101, M. Abt. 7, 1472.) Zur Deckung des durch die Errichtung der Nebenschule der städtischen Koch- und Haushaltungsschule 3. Petrusgasse 10 und die Einführung neuer Kurse sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2 a des Sondervoranschlags Nr. 11 „Haushaltungsschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 311/1) in der Höhe von 6363.40 S bewilligt, der in den auf den Einnahmekreditposten 1 und 2 „Schulgelder und Einschreibungsgebühren“ und „Kostgelder“ des gleichen Sondervoranschlags erzielten Mehreinnahmen seine materielle Deckung findet. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 399, M. Abt. 9, 6757.) Die Eröffnung eines neuen, am 1. Oktober 1926 beginnenden Jahrganges der Krankenpflegeschule im Krankenhaus Lainz für 50 Schülerinnen unter den in der Beilage angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(Z. 348, M. Abt. 9, 5876.) Die Kosten für die durch die Eröffnung eines neuen Jahrganges an der Krankenpflegerinnenschule im Krankenhaus Lainz erforderlichen baulichen Herstellungen im Schulinternate im Pavillon XIX des Versorgungsheimes der Stadt Wien in Lainz, die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und die Einstellung einer dritten Hausarbeiterin für die Schule im Gesamtbetrage von 27.062 S werden genehmigt. Zur Deckung des aus diesem Anlasse ersiehenden Mehrererfordernisses werden nachstehende Zuschußkredite für das Jahr 1926 bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen: Zur Kreditpost „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalt Wiener Versorgungsheim Lainz“ ein erster Zuschußkredit von 25.200 S, zur Kreditpost „Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalt Wiener Versorgungsheim Lainz“ ein erster Zuschußkredit von 1062 S, zur Kreditpost „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 18 „Krankenpflegeschule im Krankenhaus Lainz“ ein zweiter Zuschußkredit von 800 S. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 305, M. Abt. 9, 4287.) Zur Deckung des sich durch die Straßenbahnfahrten der den einzelnen Humanitätsanstalten zur Dienstleistung zugewiesenen Schülerinnen der Krankenpflegerinnenschule im Krankenhaus Lainz ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 f „Unterrichtserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 18 „Krankenpflegerinnenschule im Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 321/1) in der Höhe von 2500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 339, M. Abt. 9, 4737.) Die Kosten für die Entwanzung des Versorgungshauses Meldemannstraße im Betrage von 10.000 S und die Uebertragung der Arbeiten an die „Deutsche Gesellschaft für Schädlingsbekämpfung m. b. H.“, Frankfurt a. M. (Vertretung in Wien Dr. Jencic & Komp.), werden bewilligt. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 352, M. Abt. 9, 5833.) Dem Provisor der Apotheke im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz Mag. pharm. Max Müller wird für die bisherige Leitung der Sterilisationsanlage in diesem Krankenhaus in der Zeit vom Mai 1925 bis Mai 1926 eine Entschädigung von 300 S zuerkannt.

(Z. 341, M. Abt. 9, 5081.) Die Einstellung von zwei Pflinglingearbeitern zur Vernehmung des Torwardienstes in der Kinderübernahmestelle wird genehmigt. Zur Deckung des sich hieby durch ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1 e „Pflinglingenschädigungen, Zöglingprämien“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 1030 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 313, M. Abt. 9, 4788.) Zur Deckung des durch eine irrtümliche Minderbudgetierung bei den Personalauslagen des Waisenhauses Hohe Warte sich ergebenden Mehrererfordernisses werden

nachstehende Zuschußkredite zum Sondervoranschlag Nr. 8 „Waisenhäuser, Waisenhaus Hohe Warte“ (Ausgabrubrik 306/1) für das Jahr 1926 bewilligt, und zwar: ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ in der Höhe von 12.500 S und ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 1 d „Ruhe- und Versorgungsgenüsse“ in der Höhe von 2870 S. Beide Zuschußkredite werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der christlichsozialen Partei.)

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 324, M. Abt. 9, 5395.) Der Unterbringung erholungsbedürftiger Zöglinge der städtischen Waisenhäuser und Erziehungsheime im Schülerheime der Bundesmittelschule in Eisenstadt während der heurigen Schulferien wird zugestimmt. Zur Deckung des sich daraus ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 21 „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser, Waisenhaus Gaffergasse“ (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 3820 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 326, M. Abt. 9, 5336.) Zur Deckung des durch die Verköstigung der Lehrlinge sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Kinderherberge Grinzing“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 16.000 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmekreditpost 4 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ (für bezahlte Lehrlingskost) desselben Sondervoranschlags (Kinderherberge Grinzing) seine materielle Deckung findet. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 342, M. Abt. 9, 5463.) Die für Ende September 1926 in Aussicht genommene Wiedereröffnung des Entbindungsheimes der Stadt Wien (Brigittaspital) wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Zur Führung der genannten Anstalt wird bis zur Aufstellung eines Sondervoranschlags ein Betriebskredit in der Höhe von 134.000 S bewilligt. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 350, M. Abt. 9, 5535.) Die Verpflegungsgebühren werden für das Pflegeheim „Bellevue“ vom 1. April 1926 angefangen auf 4 S für den Kopf und Tag erhöht. Zur Deckung der daraus sich ergebenden Mehrauslagen wird zur Ausgabrubrik 319/2 „Kosten für die Unterbringung von tuberkulösen Kindern und Erwachsenen in fremden Anstalten“ ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 in der Höhe von 12.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 251, M. Abt. 9, 2660.) Zur Deckung des durch den höheren Belag sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 320/2 „Seehospiz in San Belagio“ in der Höhe von 120.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 291, M. Abt. 9, 485.) Die Pauschalierung des Zahnarztes Dr. Ludwig Pollak in Biezelburg a. d. Erlauf für die konservierende Zahnbehandlung der Zöglinge der Erziehungsanstalt Weinzierl unter den bisherigen Vertragsbedingungen mit 100 S monatlich ab 1. Mai 1926 wird genehmigt. Zur Deckung des daraus sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 f „Pflegeerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Weinzierl“ (Ausgabrubrik 311/1) ein erster Zuschußkredit von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 303, M. Abt. 7, 16555.) Zur Deckung des sich aus der größeren Teilnehmerzahl an der Auspeisung in den Schülerspeisestellen, Kindergärten und Horten ergebenden Mehrererfordernisses werden folgende erste Zuschußkredite für das Jahr 1926 bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen: Zur Ausgabrubrik 308/2 „Kosten der Schülerspeisung in den Schulen“ in der Höhe von 600.000 S, zur Ausgabrubrik 308/4 b „Ausgaben für Kindergärten, Mittagspeisung“ in der Höhe von 80.000 S, zur Ausgabrubrik 308/5 b „Ausgaben für Horte, Mittagspeisung“ in der Höhe von 10.000 S, Gesamtsumme 690.000 S. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 323, M. Abt. 7, 18196.) Das städtische Jugendamt wird ermächtigt, während der Schulferten jene Horte, welche eine zu

geringe Besucherzahl aufweisen, mit Zustimmung des amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe 111 zu sperren, beziehungsweise mit einer minderen Zahl von Abteilungen zu führen.

(Z. 299, M. Abt. 7, 16223.) Die Abhaltung für die der Jugend frei zugänglichen Spielnachmittage während der Schulferien wird genehmigt. Für die Spielleiter wird ein Pauschalbetrag von 9 S, für deren Hilfskräfte 7 S pro Spielnachmittag festgesetzt.

(A. d. Aussch. I.)

(Z. 340, M. Abt. 9, 5296.) Zur Deckung des sich durch unvorhergesehene bauliche Instandsetzungsarbeiten im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten, Krankenhaus in Lainz“ (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 10.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 314, M. Abt. 7, 14929.) Die Eröffnung je einer neuen Abteilung in den städtischen Kindergärten 4. Bezirk, Starhemberg-gasse 10, 9. Bezirk, Grünentorgasse 9/11, Glaser-gasse 8, 16. Bezirk, Arnehtgasse 30 und 21. Bezirk, Bunsengasse 8 wird genehmigt.

(Z. 306, M. Abt. 9, 5209.) Zur Deckung der Kosten für die im Verwaltungsjahre 1925 vorgeesehenen, jedoch erst 1926 fertiggestellten baulichen Herstellungen und Investitionen im Mautner-Marxhof'schen Kinderpitale, im Karolinen-Kinderpitale und in der Leichlungenfrankenerholungsstätte Kreuzwiese, sowie für die Trottoirumpflasterung im Mautner-Marxhof'schen Kinderpitale werden nachstehende Zuschußkredite für das Jahr 1926 bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen: zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten, Mautner-Marxhof'sches Kinderpitale“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 14.800 S, zur Kreditpost „Investitionen“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten, Mautner Marxhof'sches Kinderpitale“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 5900 S, zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten, Karolinen-Kinderpitale“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 6400 S, zur Kreditpost „Investitionen“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten, Karolinen-Kinderpitale“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 8300 S und zur Kreditpost „Investitionen“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Leichlungenfrankenerholungsstätte Kreuzwiese“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1500 S.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 351, M. Abt. 9, 1207.) Die Umänderung der Anstaltsschule im Waisenhause Klosterneuburg von drei Klassen auf vier Klassen im Sinne des Magistratsberichtes wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 304, M. Abt. 13 a, 1300.) Der Entwurf des Denkmals für das Ehrengrab des Prof. Dr. Leschetizky im Wiener Zentralfriedhofe und die geplante Inschrift wird genehmigt.

(Z. 347, M. Abt. 13 a, 852.) Der Berta Beith, 19. Gatterburg-gasse 17, wird die Anbringung eines Grufbedeckels bei der Grabstätte Gruppe 32, Reihe 1, Nummer 100 im Döblinger Friedhofe gegen Ertrag einer Gebühr von 1011 S bewilligt.

(Z. 328, M. Abt. 13 a, 1240.) In Würdigung der Verdienste der beiden Altwiener Maler Franz Gybl und Anton Zampis, deren Grabstätten im Wiener Zentralfriedhofe Gruppe 17 C, Reihe 1, Nummer 6 und Gruppe 30 B, Reihe 5, Nummer 20 heimgefallen sind, scheidet die Gemeinde Wien von einer Weitervergebung dieser beiden Grabstellen ab und übernimmt deren Erhaltung auf die Dauer des Friedhofbestandes.

(Z. 343, M. Abt. 13 a, 1098.) Der rumänischen Gesandtschaft in Wien als Vertreterin der österreichischen Zweigstelle des rumänischen Vereines zur Errichtung und Erhaltung von Heldengräbern wird die Bewilligung zur Aufstellung eines Denkmals auf dem Begräbnisplatze für rumänische Krieger in der Gruppe 68 im Wiener Zentralfriedhofe nach dem vorgelegten Plane unter dem Vorbehalte erteilt, daß durch diese Bewilligung kein Benützungrecht an den Grabstellen, sei es durch den obgenannten Verein oder durch sonst eine juristische oder physische Person erworben wird und daß die Ge-

meinde Wien berechtigt ist, das Denkmal, sofern es baufällig und für eine Instandsetzung nicht von anderer Seite vorgesorgt wird, zu entfernen und darüber nach freiem Ermessen zu verfügen.

(Z. 365, M. Abt. 13 a, 1290.) Das Vertragsverhältnis mit dem Totengräber des Jedleseer Friedhofes, Johann Anibas, ist sofort aufzulösen. Der Totengräber des Strebersdorfer Friedhofes, Josef Pürer, wird unter den bisherigen Bedingungen zum Totengräber des Jedleseer Friedhofes bestellt.

(Z. 355, M. Abt. 13 a, 1233.) Dem Friedhofskomitee der beiden evangelischen Kirchengemeinden A. B. und S. B. in Wien wird ein an den bestehenden evangelischen Friedhof im 11. Bezirke anschließender Grundstreifen, umfassend Teile der Kat.-Parz. 1970/1, Einl.-Z. 239, Kat.-Parz. 924/1, Einl.-Z. 839, Kat.-Parz. 925, Einl.-Z. 927 und Kat.-Parz. 926, Einl.-Z. 906, sämtliche im Grundbuche Kaiser-Ebersdorf, im Ausmaße von rund 14.986 m² zu den vom Magistratsrat festgesetzten Bedingungen für Friedhofszwecke in Bestand gegeben.

(A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Hedorfer:

Folgende Wahlen von Fürsorgegeräten, beziehungsweise Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 bestätigt:

(Z. 331, M. Abt. 8, 25525) Julius Doringen zum Obmann der 3. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 3. Bezirk;

(Z. 362, M. Abt. 8, 28031) 16 Personen zu Fürsorgegeräten des 8. Bezirkes;

(Z. 378, M. Abt. 8, 28066) 17 Personen zu Fürsorgegeräten des 12. Bezirkes;

(Z. 361, M. Abt. 8, 13370.) 11 Personen zu Fürsorgegeräten des 12. Bezirkes;

(Z. 373, M. Abt. 8, 29205) Fürsorgegerat Robert Mechura zum Schriftführerstellvertreter der 10. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 16. Bezirk;

(Z. 372, M. Abt. 8, 29204) Fürsorgegerat Karl Bernet zum Obmann, Leopold Podrazil zum Obmannstellvertreter, Anton Wittel zum Schriftführer und Alois Baygl zum Schriftführerstellvertreter, sämtliche der 10. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 16. Bezirk;

(Z. 371, M. Abt. 8, 26699) Leopold Nestelbacher zum Schriftführerstellvertreter der 4. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 18. Bezirk;

(Z. 322, M. Abt. 8, 23523) Alfons Arnold zum Fürsorgegerat des 19. Bezirkes;

(Z. 379, M. Abt. 8, 29219) 3 Personen zu Fürsorgegeräten des 21. Bezirkes.

Bericht

über die Sitzung vom 13. Oktober 1926.

Vorsitzende: Die GR. Leopoldine Glöckel und Grünfeld.

Amtsf. StM.: Prof. Dr. Julius Tandler.

Anwesende: Die GR. Adele Bartisal, Marie Bock, Gisinger, Dr. Friedjung, Dr. Haas, Hörmayer, Hedorfer, Käthe Königstetter, Machat, Meidl, Dr. Alma Moklo, Paulitschke, Schleifer und Marie Schlössinger; ferner Ob.Stadtpf. Dr. Böhm, Sen. M. Hofer, die Ob.Mag. Re. Dr. Karner, Dr. Plank und Dr. Suttner, Dior. Ing. Lisch und BauInsp. Ing. Steiner.

Entschuldigt: GR. Wawerka.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StM. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 468, M. Abt. 8, 40092.) Der 7. allgemeine Sammeltag für die Armen Wiens wird am Sonntag den 19. Dezember 1926 nach dem im Magistratsberichte angeführten Richtlinien abgehalten.

(Z. 321, M. Abt. 8, 26388.) Zur Deckung der durch die allgemeine Notlage verursachten Mehrerfordernisse werden für das Verwaltungsjahr 1926 folgende Zuschußkredite bewilligt: Ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/6 a „Erhaltungbeiträge und

Mietzinsaushilfen“ in der Höhe von 1.600.000 S, ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/6 b „Einmalige Geld- und Sachaushilfen durch die Fürsorgeinstitute“ in der Höhe von 440.000 S und ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/6 e „Geld- und Sachaushilfen durch den Magistrat in besonderen Fällen“ in der Höhe von 105.000 S. Die angeführten Zuschußkredite sind auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 458, M. Abt. 8, 38326.) Zur Deckung des durch die allgemeine Notlage verursachten Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 ein zweiter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/6 a „Erhaltungsbeiträge und Mietzinsaushilfen“ in der Höhe von 1.600.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 345, M. Abt. 12, 4084, 9223.) Der Betrieb der zur Eröffnung gelangenden Schulzahnklinik im 5. Bezirke, Stöbergasse, ist zunächst mit zwei Arbeitsplätzen halbtägig zu führen und sind hiefür an Personal zwei Ärzte, zwei Ordinationsgehilfinnen und eine halbtägig zu beschäftigende Bedienerin zu verwenden. Zur Bedeckung des sich durch die Entlohnung der Ärzte und Ordinationsgehilfinnen dieser Schulzahnklinik ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 103/3 d „Bezüge des Personals an den Schulzahnkliniken“ in der Höhe von 2300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Die M. Abt. 12 wird beauftragt, die Anstellung des erforderlichen Personals zu veranlassen.

(A. d. Aussch. I.)

(Z. 332, M. Abt. 12, 10567.) Die Erweiterung des Betriebes der Schulzahnklinik II im 20. Bezirke, Böchlarnstraße 14, und der Schulzahnklinik VII im 11. Bezirke, Herderplatz 1, durch Einrichtung je eines zweiten Arbeitsplatzes im Rahmen der für das Budgetjahr 1926 bereits vorgesehenen Kredite (Ausgabrubrik 314/7 a und Ausgabrubrik 103/3 d) wird genehmigt und der Beginn des Betriebes derselben mit 15. September 1926 in Aussicht genommen. Die M. Abt. 12 wird beauftragt, die hierzu erforderliche Personalvermehrung (Anstellung von zwei Schulzahnärzten und zwei Ordinationsgehilfinnen) in die Wege zu leiten, sowie die nötige Ergänzung der erforderlichen ärztlichen Einrichtung auf dem Wege der Offertauschreibung und Vergebung der Lieferungen an den Bestbieter durchzuführen. (Nachträgliche Genehmigung.)

(Z. 421, M. Abt. 7, 22890.) Die Eröffnung eines Hortes im Wohnhausblock 13. Bezirk, Goldschlagstraße—Kottstraße—Linger Straße mit einer Abteilung wird genehmigt.

(Z. 406, M. Abt. 7, 7481.) Im Fürsorgedienst der Gemeinde Wien wird eine Standesgruppe der „Hilfsfürsorgerinnen“ geschaffen. Die Hilfsfürsorgerinnen werden der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen in die Gruppe des Gehaltschemas eingereiht. Für die Aufnahme wird die erfolgreiche Absolvierung von drei Klassen Bürgerschule gefordert. Bei gleicher Qualifikation genießen jene Bewerberinnen den Vorzug, die den Nachweis einer über das Maß der absolvierten Bürgerschule hinausgehenden Vorbildung oder einer praktischen Betätigung im Verufe erbringen, die eine besondere Eignung für die angestrebte Stelle ergeben. Die Aufnahme erfolgt in Gruppe VI. Innerhalb der ersten drei Dienstjahre haben die Hilfsfürsorgerinnen den Fürsorgerinnenkurs an der städtischen Akademie für soziale Verwaltung und die damit verbundenen Praktika zu absolvieren und die vorgezeichneten Prüfungen abzulegen. Wird das Lehrziel des Fürsorgerinnenkurses nicht erreicht oder werden die Prüfungen bis zum Ende des dritten Dienstjahres nicht abgelegt, so ist das Dienstverhältnis durch Kündigung zu lösen. Nach erfolgreicher Ablegung der Prüfungen werden die Hilfsfürsorgerinnen in die Gruppe V überreicht. Gut qualifizierte Hilfsfürsorgerinnen können im Wege der Stellenbeförderung in die Gruppe IV des Gehaltschemas überreicht werden. Die Dauer der provisorischen Dienstzeit beträgt fünf Jahre. Der Dienstenteilung ist eine Arbeitszeit von 48 Stunden in der Woche zugrunde zu legen. Eine besondere Vergütung für den Außendienst findet nicht statt. (Nachträgliche Genehmigung.)

(Z. 381, M. Abt. 9, 4495.) Zur Deckung des Mehrbedarfes des Bürgerversorgungshauses an Reparaturmaterial wird für das Jahr

1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungshäuser, Anstalt Bürgerversorgungshaus“ (Ausgabrubrik VII, Bürgerhospitalfonds) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 2500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 441, M. Abt. 9, 8016.) Zur Deckung des durch den Ankauf von Baumaterialien für verschiedene Humanitätsanstalten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ (Ausgabrubrik 318/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 17.000 S bewilligt und auf die gleich hohe Mehreinnahme bei Einnahmskreditpost 4 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ des obzitierten Sondervoranschlages (Einnahmsrubrik 318/1) verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 419, M. Abt. 9, 7177.) Zur Deckung des durch die Mehrerauslagen für Kleider- und Wäscheerhaltung in der Heilanstalt Ybbs a. d. Donau sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 q „Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau“ (Ausgabrubrik 318/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 7800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 428, M. Abt. 9, 7243.) Zur Deckung des sich aus dem Mehrverbrauch an Brennstoffen ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 b „Brennstoffe“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Waisenhäuser, Waisenhaus Josefstadt“ (Ausgabrubrik 305/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1450 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 401, M. Abt. 9, 6352.) Zur Deckung des aus der Anschaffung von Brennstoffen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 t „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Waisenhäuser, Waisenhaus Gassergasse“ (Ausgabrubrik 305/1) ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 436, M. Abt. 9, 6819.) Zur Deckung des Mehrbedarfes des Instituts für Krüppelfürsorge an Fabrikationsmaterial wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3 „Fabrikationsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 19 „Institut für Krüppelfürsorge“ (Ausgabrubrik 323/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 19.000 S bewilligt, der in gleich hohen Mehreinnahmen auf Einnahmskreditpost 1 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ des Sondervoranschlages Nr. 19 „Institut für Krüppelfürsorge“ seine materielle Deckung findet.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 442, M. Abt. 9, 8055.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge intensiver Tuberkulinbehandlung wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 f „Pflegeerfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Erholungsstätte für Leichterkrankte nächst Schloß Bellevue“ (Ausgabrubrik 320/1 a) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 125 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 448, M. Abt. 9, 4904.) Die Kosten für die Herstellung von feuer sichereren Abmauerungen der Stiegenhäuser der Pavillons III, V und VI des Krankenhauses Lainz gegen die Kellergänge und die Anbringung von feuer sichereren Abschließtüren in diesen Abmauerungen zum Schutze gegen Verqualmung der Stiegenhäuser bei Magazinsbränden im Betrage von 3000 S werden genehmigt. Zur Deckung des sich daraus ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 n „Heilanstalten, Krankenhaus in Lainz“ (Ausgabrubrik 318/1) ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 3000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 459, M. Abt. 9, 8292.) Zur Deckung des höheren Verpflegstandes sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Martinstraße“ (Ausgabrubrik 302/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von

1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 400, M. Abt. 9, 6877.) Zur Deckung des sich aus der Erhöhung der gereinigten Wäschmengen und dem Mehrverbrauch an Reinigungsmaterialien ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 h „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 306/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 5300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 405, M. Abt. 9, 5688.) Zur Deckung des sich aus den Reparaturen an Einrichtungsgegenständen ergebenden Mehrerfordernisses im Betrage von 500 S wird ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1926 zur Kreditpost 2 p „Inventarhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Leopoldstadt“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe des Mehrerfordernisses bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 318, M. Abt. 8, 2415.) Zur Deckung des durch die allgemeine Notlage vermehrten Krankheitsfälle und die Zubilligung von Spezialbehandlungen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 301/4 a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren und Bäder“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 80.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (Nachträgliche Genehmigung.)

(Z. 278, M. Abt. 8, 19873.) Zur Deckung des durch die vermehrten Krankheitsfälle, die allgemeine Notlage und die Zubilligung von Spezialbehandlungen entstandenen Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1925 zur Ausgabrubrik 301/4 a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren und Bäder“ ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 19.911,51 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (Nachträgliche Genehmigung.)

(Z. 408, M. Abt. 26, 5541.) Die Erneuerung der einsturzgefährlichen Decke im Küchenraum des städtischen Versorgungshauses St. Andra a. d. Traisen mit dem Kostenbetrage von 12.100 S und die Herstellung einer Entlüftungsanlage dortselbst mit dem Kostenbetrage von 3500 S, zusammen 15.600 S werden genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden dem mit den derzeitigen Instandsetzungsarbeiten betrauten Baumeister H. E. Seiz, 8. Hamerlingplatz 7, auf Grund seines Anbotes vom 24. August 1926 übertragen. Zur Deckung der hierfür auslaufenden Mehrkosten wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus St. Andra a. d. Traisen“ (Ausgabrubrik 302/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 15.600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 435, M. Abt. 8, 27134.) Die Errichtung einer Wiener Blindenfürsorgestelle mit dem im Magistratsberichte angeführten Satzungen wird genehmigt. (Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 456, M. Abt. 26, 5998.) Die Auswechslung der Deckenkonstruktion des 1. Stockwerkes über der Abortgruppe und dem Bade im Krankenhaus, die Umlegung der Installationsleitungen und die Instandsetzung des Holzzementdaches über der Dampfwäscherei der Erziehungsanstalt Eggenburg der Stadt Wien werden genehmigt. Zur Deckung des sich aus diesen Herstellungen ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 o „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Eggenburg, Anstaltsbetrieb“ (Ausgabrubrik 311/1) ein 3. Zuschußkredit in der Höhe von 14.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 465, M. Abt. 13 a, 560.) Der Magistrat wird angewiesen, das Vertragsverhältnis mit dem Leichenwächter der Leichenkammer 18. Semperstraße 64 Karl Fritsch aufzulösen und den Raimund Leutgöb, 18. Semperstraße 54, als neuen Leichenwächter zu bestellen.

(Z. 410, M. Abt. 13 a, 1783.) Die von dem Herrn Bürgermeister auf Grund des § 96 der Verfassung der Bundeshauptstadt

Wien getroffenen Verfügung, wonach die Kosten des Leichenbegängnisses für den verstorbenen Zoologen Prof. Dr. Friedrich Knauer von der Gemeinde Wien bestritten und seine Aschenreste in einer von der Gemeinde Wien ehrenhalber gewidmeten Nische im Krematorium beigelegt werden soll, wird nachträglich genehmigt. Die für das Leichenbegängnis auslaufenden Kosten von 470 S sind der städtischen Leichenbestattung zu refundieren.

(Z. 334, M. Abt. 13 a, 1560.) Für die Schaffung einer Aufbahrungshalle im Strebersdorfer Friedhofe im 21. Bezirke nach dem vorgelegten Entwurfe des Stadtbauamtes wird ein Sachkredit in der Höhe von 25.000 S bewilligt, der auf Kreditpost 2/0 „Erhaltung der Baulichkeiten und Einfriedungen“, Betriebsgruppe Friedhöfe des Sondervoranschlags Nr. 20 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 324) seine Deckung findet. Der Magistrat wird ermächtigt, die Arbeiten und Lieferungen im kurzen Wege zu vergeben. (Nachträgliche Genehmigung.) (A. d. Aussch. V.)

(Z. 429, M. Abt. 13 a, 2070.) Die Errichtung einer Urnenbeisetzstätte auf dem Meidlinger Friedhofe nach den vorgelegten Plänen wird genehmigt. Für die Herstellung gemauerter Urnennischenanlagen wird ein Sachkredit in der Höhe von 16.000 S bewilligt, der auf Post 3 „Anlage von Urnenhainen auf Vorortfriedhöfen“ unter „Inventuren und Inventaranweisungen“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 324) bedeckt ist. (Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der christlichsozialen Partei.) (A. d. Aussch. V.)

(Z. 360, M. Abt. 13 a, 1674.) In Würdigung der künstlerischen Bedeutung der verstorbenen Malerin Frau Olga Bisinger-Florian wird zur Beisetzung ihrer Leiche ein eigenes Grab in bevorzugter Lage, und zwar das Grab Gruppe 33 A, Reihe 4, Nummer 16 im Wiener Zentralfriedhofe auf die Dauer des Friedhofbestandes von der Gemeinde Wien ehrenhalber gewidmet.

(Z. 454, M. Abt. 13 a, 1659.) Für die Auswechslung der Kesselanlage in der Gärtnerei des Wiener Zentralfriedhofes wird ein Kredit von 23.000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2 S „Ausgestaltung der Friedhöfe“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Gärtnereien und Gräberaus schmückung“ (Ausgabrubrik 324/1) zu verrechnen ist und in der aus den Uberschüssen der Gärtnereien vom Jahre 1925 zu bildenden Rücklage von 36.000 S für „Instandsetzung und Ausgestaltung des Betriebes Gemeindefriedhöfe“ seine materielle Deckung findet. Die Kessellieferung sowie die maschinellen Arbeiten werden der Firma Körting A.-G. auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juli 1926 übertragen. Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrate zu vergeben. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 413, M. Abt. 13 a, 2016.) Die vom Herrn Bürgermeister auf Grund des § 96 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien getroffene Verfügung, wonach die Kosten des Leichenbegängnisses für die am 30. August 1926 verstorbene Witwe des akademischen Malers Anton Schrödl, Frau Adele Schrödl, von der Gemeinde Wien bestritten werden sollen, wird nachträglich genehmigt. Die der städtischen Leichenbestattung aus der Besorgung des Leichenbegängnisses erwachsenen Kosten von 248,17 S sind dieser Unternehmung, die aufgelauenen Friedhofsgebühren von 34 S dem Friedhofsbetriebe zu refundieren. (A. d. Aussch. VII.)

(Z. 380, M. Abt. 13 a, 1310.) Die Gemeinde Wien übernimmt ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung im Hinblick auf den wohlthätigen Charakter der testamentarischen Verfügung der Maria Muzil bis zum Ablaufe des Benützungrechtes die angemessene Instandhaltung ihres Grabes Gruppe 82 a, Reihe 14, Nummer 25 im Wiener Zentralfriedhofe.

Berichterstatterin GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 445, M. Abt. 8, 27447.) Der Magistrat übernimmt namens der Gemeinde Wien die Verwaltung der Wolfgang Anton Manner-Mägelsdorff'schen Wohltätigkeitsstiftung. Von den Erträgen der Stiftung werden 5 Prozent als Beitrag zu den Verwaltungskosten in Abzug gebracht. Der Stiftbriefentwurf wird genehmigt.

(Z. 404, M. Abt. 8, 26623.) Die seinerzeit der Gemeinde Wien freiwillig eingeräumten Freiplätze an den Privathandelslehranstalten H. Weiß Nachfolger und G. L. Schremmer werden zurückgelegt.

(Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der christlichsozialen Partei.)

(Z. 430, M. Abt. 8, 7847.) Die im Magistratsberichte angeführten Bewerber werden für die Verleihung der Hofrat Moritz Ritter von Ober'schen Stiftung im Jahre 1926 zur Auswahl in Vorschlag gebracht. (Der Antrag der G. Marie Schöfvinger auf Vertagung der Beschlusfassung über die Verleihung und auf neuerliche Ausschreibung der Stiftung wird abgelehnt.)

(M. d. Bürgermeister.)

Berichterstatter G. Hedorfer:

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten beziehungsweise Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 bestätigt:

(Z. 439, M. Abt. 8, 19722) 28 Personen zu Fürsorgeräten des 2. Bezirkes;

(Z. 423, M. Abt. 8, 30910) 10 Personen zu Fürsorgeräten des 2. Bezirkes;

(Z. 455, M. Abt. 8, 17576) 7 Personen zu Fürsorgeräten des 7. Bezirkes;

(Z. 434, M. Abt. 8, 36425) Wilhelm Endres zum Obmann und Oskar Ellenberger zum Obmannstellvertreter der 4. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 9. Bezirk;

(Z. 438, M. Abt. 8, 13370) Anna Jall zur Fürsorgerätin des 12. Bezirkes;

(Z. 460, M. Abt. 8, 17870) 3 Personen zu Fürsorgeräten des 13. Bezirkes;

(Z. 452, M. Abt. 8, 38057) Leopold Gruber zum Obmannstellvertreter der 6. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 13. Bezirk;

(Z. 425, M. Abt. 8, 27747) 7 Personen zu Fürsorgeräten des 14. Bezirkes;

(Z. 424, M. Abt. 8, 27107) 27 Personen zu Fürsorgeräten des 15. Bezirkes;

(Z. 422, M. Abt. 8, 26695) 2 Personen zu Fürsorgeräten des 17. Bezirkes;

(Z. 426, M. Abt. 8, 28283) Ludwig Buchinger zum Fürsorgerat des 19. Bezirkes;

(Z. 444/46, M. Abt. 8, 37044) Leopold Aenackl zum Obmann, Paul Buch zum Obmannstellvertreter und Marie Müller zum Schriftführerstellvertreter der 8. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 20. Bezirk;

(Z. 376, M. Abt. 8, 25576) 7 Personen zu Fürsorgeräten des 21. Bezirkes.

(Z. 440, M. Abt. 8, 36906.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 19. Bezirk wird mit 220 Fürsorgerats- und 10 Ersatzfürsorgeratsstellen festgesetzt.

Bericht

über die Sitzung vom 25. Oktober 1926.

Vorsitzende: G. Leopoldine Göckel.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Julius Tandler.

Anwesende: Die G. Re. Adele Bartl, Marie Bock, Gisinger, Dr. Friedjuna, Grünfeld, Hörmayer, Dr. Alma Moklo, Paulitschke und Schleifer; ferner Ob. Stadtphh. Dr. Böhm, Sen. R. Hofner, die Ob. Mag. Re. Dr. Karner, Dr. Plank und Dr. Suttner, Dior. Ing. Lajch und Bau R. Ing. Steiner.

Entschuldigt: G. Bawerka.

Schriftführer: Mag. Ob. R. Dr. Schaufler.

(Z. 479, B. D. 3026.) Zur Milderung der Arbeitslosigkeit in Wien werden im Rahmen des außerordentlichen Arbeitsprogrammes für die Verwaltungsgruppe III folgende Herstellungen im Gesamtbetrage von 3.640.000 S genehmigt:

1. Einführung der Zentralheizung und Einbau einer Warmwasserbereitungs- und Badeanlage im Pavillon III des Lainzer Versorgungsheimes 350.000 S.

2. Verbesserung der Heizanlage im Versorgungsheime Lainz 20.000 S.

3. Errichtung einer Zweigstelle des städtischen Waisenhauses auf der Hohen Warte in Gebäuden der ehemaligen Filmfabrik Dreamland 20.000 S.

4. Errichtung eines Jugendamtes im 5. Bezirke, Siebenbrunnengasse 80.000 S.

5. Errichtung von zwei Mutterberatungsstellen 96.000 S.

6. Errichtung von vier Jugendhorten 883.000 S.

7. Errichtung von sieben Kindergärten 1.525.000 S.

8. Errichtung von drei Schulzahnkliniken 180.000 S.

9. Neue Telefonanlage im Lainzer Versorgungsheime und in der Heilanstalt Steinhof 280.000 S.

10. Verbesserung der Kesselfeuerungsanlage in der Heilanstalt Steinhof zur Herabminderung der Rauchplage 65.000 S.

11. Erweiterung der Tuberkulosenheilstätte 13. Bezirk, Baumgartner Höhe 126.000 S.

12. Umbau der Kesselanlage in der Erbsägartnerei am Zentralfriedhofe 23.000 S.

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden angewiesen, für den im Jahre 1926 noch zu bewältigenden Teil dieses Arbeitsprogrammes die erforderlichen Kredite, beziehungsweise Zuschußkredite zeitgerecht zu erwirken und für den restlichen Teil in den Voranschlägen für die kommenden Jahre vorzusorgen.

(M. d. Aussch. II.)

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Neubau: 16. Dezember, 5 Uhr.

Alsergrund: 15. Dezember, 5 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 5. bis 11. Dezember 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 14.327 q (+ 131), Kartoffeln 6010 q (- 993), Obst 8393 q (- 1294), Agrumen 1815 q (+ 1579), Butter 284,5 q (- 16,7), Eier 1.160.400 Stück (+ 13.400).

Auf dem Rindermarke wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 16 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 95 bis 180 g, ungarische 100 bis 190 g, rumänische Ia 155 bis 190 g, IIa 125 bis 154 g, jugoslawische 95 bis 161 g, tschechoslowakische Ia 190 bis 210 g, IIa 172,5 bis 188 g, Stiere 95 bis 140 g, Kühe 93 bis 135 g, Büffel 80 g, Viehvieh 45 bis 90 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarke notierten: Lebende Kälber 150 bis 225 g, ausgeweidete 170 bis 250 g, Fleischschweine 220 bis 275 g, Fettschweine 200 bis 250 g, Lämmer 100 bis 240 g, Schafe im Fell Ia 150 bis 170 g, IIa 120 bis 145 g, ohne Fell 130 bis 240 „, Riegen 60 bis

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1730

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Gutsparzellen.

Niedrige Vermittlungsgebühr

nur vom Verkäufer, für den Käufer kostenlos.

Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen. Auszugsweise Liste d. Vermittlungsobjekte wöchentlich im „Realitätenanzeiger“

des Dorotheums. — Parteienverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug)



Dorotheum — Realitätenabteilung

Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50

1800

Anmeldestellen:

Die Zweiganstalten des Dorotheums Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt; für das Waldviertel: Wilhelm Prager, konz. Verkehrsanstalt, Krems a. d. Donau, Sparkassagasse 2.

Dorotheum Grundverkehr G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66
Telephon: Zentrum 2016 und 2017
Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutsch. Häuser.
Kostenlose Beratung u. Entgegennahme von Aufträgen:
Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.

120 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 170 bis 240 g, lebende Fettschweine 175 bis 215 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren waren gegen die Vorwoche um 21 Waggons mit 132.4 Tonnen größer. Auch die Zufuhren per Achse waren größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten teurer: Minderes Schweinefleisch um 20 g (240 bis 440), Schafffleisch um 20 g (140 bis 320), mind. Speck um 20 g (240 bis 280), mind. Filz um 20 g (280 bis 320). Die Zufuhren an Geflügel und Fischen waren so ziemlich gleich wie in der Vorwoche. Auf dem Wildbretmarkte waren um zirka 1000 Hasen weniger zugeführt als in der Vorwoche. Haar- und Federwild waren in genügender Menge auf dem Markte.

Baubewegung

vom 11. bis 14. Dezember 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Trafik, Hofburg, Amalienhoftrakt, von Stephan Rals, Bau-
führer Union-Baugesellschaft (23751).
2. Bezirk: Ankleideräume und Geräteflammer, Auggarten, vom Reichsverband
der christlich-deutschen Turnerschaft, Bauführer Ing. A. Ben-
grigki (23938).
- " " Garage, Schüttelstraße 193, von H. Loos, Bauführer Jakob
Luft (23941).
- " " Kanal, Novaragasse 48, von M. A. Trichter. P. und A. Kohn.
Bauführer A. Micheroli (23997).
3. Bezirk: Transformatorenhäuschen, Schnirchgasse 12, von Franz Erhart,
Bauführer derselbe (23725).
- " " Zubau, Rottendorfer Gasse 24, von R. und J. Fleck, Bau-
führer F. G. Gutmann (23939).
9. Bezirk: Kanal, Türkenstraße 3, von Hofrat G. Hohenwart, Bau-
führer Schäftner's Witwe (23950).
17. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Weißgasse 19, von Rudolf Schwarz, Bau-
führer Lorenz Rehl (10423).
18. Bezirk: Benzinzapfstelle, Gersthofer Straße 166, von Ing. Braun,
Bauführer Löschner & Helmer (4848).
- " " Benzinzapfstelle, Dürwaringstraße 21, von M. A. Haider,
Bauführer Gustav Wanke (7682).
- " " Garageumbau, Gersthofer Straße 25, von Johann Scholta,
Bauführer Heinrich Schwendenwein (7788).
- " " Dachbau, Edelhofgasse 7, von Anny Strial, Bauführer
Ing. Max Haupt (7713).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Zelnakgasse 9, Bau- und Adaptierungsunternehmung (23771).
Riemergasse 16, Johann Fränkl (23772).
2. Bezirk: Darwingasse 35, Friedrich Marmorek (23741).
3. Bezirk: Keinergasse 31, Ing. F. Kallein (23767).
5. Bezirk: Johannagasse 1, Dill & Glab (23912).
- " " Kamperstorffergasse 23, A. Selka (23920).
- " " Wehrgasse 2, J. Witzmann jun. (24000).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 89 a, Ing. P. Ruzbaum (23752).
Millergasse 7, C. & A. Stöger (23918).
9. Bezirk: Türkenstraße 23, R. Michna (23945).
Clufiusgasse 11, R. Michna (23946).
- " " Porzellangasse 4/6, Melcher & Steiner (23949).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 18, Amlacher & Sauer (23929).

Renovierungen.

3. Bezirk: Zuchgasse 30, Baugesellschaft Faltis & Dent (23913).
" " Ottogasse 2, Baugesellschaft Faltis & Dent (23914).
" " Ottogasse 4, Baugesellschaft Faltis & Dent (23915).
" " Barichgasse 23, Baugesellschaft Faltis & Dent (23916).

18. Bezirk: Theresiengasse 48, R. J. Pözl (4783).
" " Antonigasse 98, J. Langer (4811).

Demolierung.

9. Bezirk: Seitentrakte, Badgasse 5, von M. Kainz, A. Micheroli
(23931).

Parzellierungen.

18. Bezirk: Einl.-Z. 78, 193 Böhleinsdorf, Rechuta, Zeiß, Tugendhat
(4787).
- " " Einl.-Z. 1113 Währing, Eichart (4809).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausfertigung der Baulinien wurden überreicht:

18. Bezirk: Einl.-Z. 160 Böhleinsdorf, Herbedstraße, Leopold Oberst
(4844).
- " " Einl.-Z. 138, 148, 327 Böhleinsdorf, Rhevenhüllerstraße,
Friedr. Mautner (4845).
21. Bezirk: Einl.-Z. 733 Strebersdorf, Roggegasse, Georg Schilling
(4767).
- " " Einl.-Z. 1015 Ragnan, Kat.-Parz. 1080, 1081, Magdalena
Weidofsky (4871).
- " " Einl.-Z. 569 Asperrn, Bulzendorfstraße, Karl Zimmel (4770).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 5882.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße, Südblock.

Anbotverhandlung am 23. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

**TON-
WAREN**

**WAND-
VERKLEIDUNGEN**

**TELEF: 75486
75487**

FUSSBODENBELÄGE

STEINZEUG KANÄLE

BRÜDER SCHWADRON

WIEN I. FR. JOS. KAI 3

M. Abt. 23 b, 5888.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse.

Anbotverhandlung am 23. Dezember, 1/4 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 3239.

Gas-, Wasserleitungs- und elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 8. Pfeilgasse mit Umänderung der bestehenden Turnhalle.

Anbotverhandlung am 27. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 5870.

Bauspenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I.

Anbotverhandlung am 29. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 23b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 16. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Jedleseeer Straße, Südblock (Heft 98).
- 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 16. Kreitnergasse (Heft 98).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Jedleseeer Straße, Nordblock (Heft 98).
- 20. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße (Heft 99).
- 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretengürtel, Block IV (Heft 99).
- 23. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Jedleseeer Straße, Südblock (Heft 100).
- 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse (Heft 100).
- 27. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas-, Wasserleitungs- und elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 8. Pfeilgasse mit Umänderung der bestehenden Turnhalle (Heft 100).
- 29. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauspenglerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I (Heft 100).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Sohleninstandsetzung im Linken Wienflusssammelfanal.

Anbotverhandlung am 9. Dezember.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Josef Janouschek 1700; A. M. Taufner 1900; Ing. Oberländer 1900; Emanuel Kamenicky 1950; Josef Pinter 2250; Dehm & Olbricht 2250; Johann Cupal 2350; Karl Schreiner 2500; Georg Hengl 2500; R. Tischler & Maier 2550; Josef Foit 2600; Ing. Spritzer N.-G. für Baumeisen 2600; Gottfried Lemböck 2600; Pittel & Brausewetter 2750; Alois Bieri 2800; Kronsteiner & Warta 3050.

Heizungs- und Entnebelungsanlage in der Wäscherei- und Badeanlage der Wohnhausgruppe 16. Sandleitengasse, Bauteil 4. *)

Anbotverhandlung am 10. Dezember.

Es offerierten in Schilling: „Probiag“ 11.798; Ing. Eisner & Vidale 13.958; Ing. Hans Simon 12.916; Heimpel & Vesler, Wödling, 8750; Otto Müller & Komp. 8840; J. Havlik 9023.

Wäscherei der Wohnhausgruppe 12. Böhlgasse.

Anbotverhandlung am 10. Dezember.

Es offerierten in Schilling: 1. Waschmaschinen- und Zentrifugen: J. Havlik 33.890; Senking, G. m. b. H., 36.104; Ing. Louis Schmidt 37.100; Ing. Artur Höfer 35.935; J. Kraus & Komp. 36.395; Osierr. Werke,

G. A., 34.735; Strakosch & Boner 30.900; II. Trocknungs-, Heizungs- und Entnebelungsanlage: Heimpel & Vesler, Wödling, 23.060; Otto Müller & Komp. 9275; „Probiag“ 18.405; Sumtow & Gillet 27.064; Ing. Hans Simon 24.491; Ing. Eisner & Vidale 13.978; Gebel N.-G. 22.400.

Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I. *)

Anbotverhandlung am 10. Dezember.

Es offerierten in Schilling: J. Lehfuß & Komp. 11.931.64; Ing. Steindling & Komp. 17.505.08; Alois Slapal 13.770.48; Ignaz Stoppel 12.240.49; „Wimeg“ 16.112.07; F. Korwill & Komp. 13.425.58; „Thermotechnik“ 14.393.57; Martin Springl 15.802.27; J. Drlica 13.260.06; J. Haag 18.575.35; Rietschel & Henneberg 17.164.60; S. Jankowsky & Steppi 15.850.70; Maloufchek & Komp. 29.779.28; S. Zwilling 12.583.13.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil, Haus 7. *)

Anbotverhandlung am 10. Dezember.

Es offerierten in Schilling: Alexander Rohrer 4329.20; Anton Schafarit 4859.96; Robert Blümel 5311.18; Leopold Zell 5296.60; A. Danel & M. Fischer 4723.20; Alois Duller 4153.75; Matthäus Stanko 4814.80; Franz Wedl 4796.20; Alois Korista 4129.60; Franz Fezel 8313.41; Alois Kolb 4360.74; Johann Adamek 4521.50; Josef Hrehorowicz 4504.80; Leopold Mayer 4525.40; „Austria“ 4460.57; Friedrich Quante 4721.10; Franz Benesch 4441.91; Johann Potwagner 5021.30.

Ziegeldeckerarbeiten für die Siedlung 11. Weissenböckstraße, 2. Teil. *)

Anbotverhandlung am 13. Dezember.

Es offerierten in Schilling: Leopold Mayer 4937.80; Neukirch & Gözinger 4971.50; Rudolf Langhans 6514; Andreas Wbyiral 5679; „Grundstein“ 4912; Schroth & Komp. ohne Endsumme; Wilhelm Riedl ohne Endsumme; Vinzenz Pösch 4538; Vinzenz Wipert jun. ohne Endsumme; Johann Gütlings Witwe & Sohn ohne Endsumme; Leopold Haumer 5949; Josef Brunner 5675; Josef Mitwalsky 8122.30; Riccius 4577; Hugo Rückwa 5954.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Geigergasse. *)

Anbotverhandlung am 13. Dezember.

Es offerierten in Schilling: Alois Kirchsteiger 1621.72; Franz Wagner 1587.54; Josef Löw 1573.50; Johann Seehofer 1714.80; Franz Hajcha 1713; Ludwig Hrbel 1711.50; Gottlieb Jirasek 1651.30; Josef Rankls Witwe & Sohn 1661.88; Anton John 1592.30; Alois Kment 1795.99; Franz Hrbel 1651.95.

Wohnhausbau 15. Neusserplatz. *)

Anbotverhandlung am 13. Dezember.

Es offerierten in Schilling für die Ziegeldeckerarbeiten: Riccius 1463; Leopold Mayer 1705; Neukirch & Gözinger 1760; Johann Slawatschek 1815; Andreas Wbyiral 1760; „Grundstein“ 1947; Schroth & Komp. 1760; Wilhelm Riedl 1980; Vinzenz Pösch 1540; Vinzenz Wipert jun. 1760; Johann Gütlings Witwe 1870; Leopold Haumer 1705; Josef Brunner 1650; Hugo Rückwa 1738; Josef Mitwalsky 2860;

für die Zimmermannsarbeiten: Friedrich Deimel 18.475; Alois Fritsch & Sohn 15.000; Martin Neubauer & Sohn 16.312; Holzkonstruktionsgesellschaft 15.573.80; Wiener Holzwerke 17.288.40; Josef Nawratil 20.632.20; Franz Horak 16.359; Anton Muth 16.829; Adalbert Chromys Witwe & Sohn 17.354.60; „Grundstein“ 19.090; Zimmerei Wienerberg 14.549; Hermann Otte 16.142; Brüder Dejort 13.138; „Jba“ 17.314.90; W. F. Sommer 15.720.

Wohnhausbau 5. Margaretengürtel, Block IV. *)

Anbotverhandlung am 13. Dezember.

Es offerierten in Schilling für die Schlosser(Weichlag)arbeiten: Produktivbau 51.042.50; Robert Klappholz & Komp. 44.327; Karl Woda 48.544.10; Florian Dboril 36.364.40; Heinrich Seblacek 56.810.40; Josef Knecht 46.179.10 (ohne Post 98); Wenzel Klit 49.068.90; O. Willisch, E. Hauschka 52.163.62; Franz Widla 51.658.15; „Wimeg“ 54.133.70; Ignaz Krausz & Komp. 54.282.70; E. H. Rippl & Komp. 47.365.50; Karl Moser 46.271.20; Ant. Wiesers Söhne 49.223.83; Leopold Kopriva 51.549.75; Karl Nowak 54.198.15;

für die Anstreicherarbeiten (a = ohne Material, b = mit Material): Arthur Anton Weiß a 37.657.35, b 73.592.80; Karl Hanel a 35.557.40, b 69.000.90; Ignaz Desterreicher a 43.609.90, b 67.841.40; A. Danel & M. Fischer a 18.580.20, b 29.592.50; Rud. Züttner & Bruder a 38.924.35, b 61.107.20; Ludwig Koller 42.485.70; b 63.834.30; Edmund Lang a 40.144; Robert Blümel a 42.784.34, b 57.395.62; Emil Slaschek a 33.126, b 62.105; Alois Kirchner a 39.581.18, b 50.925.94; Josef Hrehorowicz a 38.147.50, b 43.809.10; Alois Bernhard a 37.322.30, b 62.976; Alexander Rohrer a 37.829.80, b 49.706.50; Matthäus Stanko

a 36.568-60, b 63.920; Franz Fezel a 37.146-24, b 61.497-37 (ohne Materialanalyse); Ferdinand Petritz a 38.494, b 65.439-80; Alois Düller a 36.008-45, b 75.156-55; Johann Adamek a 40.340-20, b 63.052-25; Franz Beneš a 38.639-43, b 64.711-86; Ing. Langfelder & Komp. a 38.901 b 55.964; Karl Vogl & Komp. a 40.689-50, b 57.654; Anton Purner Anbot entspricht nicht; Hugo Riba a 37.143-80, b 55.605-07; Anton Hochreiter a 42.502, b 79.564-20; Anton Schafarik a 36.868-75, b 61.216-50; Karl Bagant a 41.452-31, b 69.685-67; Friedrich Quante a 36.331-05, b 58.218-30; Austria a 36.640-30, b 53.813-18; Alois Koriska a 32.233-03, b 54.520-30; Franz Webl a 39.363-95, b 59.587-08; Franz Riedls Witwe a 38.868, b 65.137-40.

Kundmachungen.

Errichtung eines Marktplatzes im 11. Bezirke.

Die Enteignungsverhandlung über die Enteignung der Kat.-Parz. 400, Einl.-Z. 522 des Grundbuches Simmering zur Errichtung eines Marktplatzes im 11. Bezirke an der Geißelbergstraße findet **Mittwoch den 22. Dezember, 9 Uhr vormittags** statt. Allen Beteiligten steht es frei, an der Verhandlung teilzunehmen. Die Enteignungsbeihilfe liegen vom 6. Dezember 1926 bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Neues Rathaus, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht auf, wo auch etwaige Wünsche und Einwendungen mündlich oder schriftlich entgegengenommen werden. Einwendungen und Wünsche, die nach der Ortsverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt. Zusammenkunft: 11. Geißelbergstraße, Ecke Greisgasse. (M. Abt. 40, 17065.)

Enteignung.

Die M. Abt. 45 hat auf Grund des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 27. Oktober 1926, N.-Z. 932, den Antrag gestellt, die Liegenschaften Einl.-Z. 1929 des Grundbuches Landstraße, Kat.-Parz. 2169/24 und Einl.-Z. 1927, Kat.-Parz. 2169/23 an der Hagenmüllergasse zwecks Durchführung der zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Juni 1926, P. Z. 2565, genehmigten Wohnhausbaues gemäß den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919, B.-G.-Bl. Nr. 82, zugunsten der Gemeinde Wien zu enteignen. Ueber diesen Antrag wird die Enteignungsverhandlung für **Donnerstag den 23. Dezember 1926, 9 Uhr vormittags** anberaumt. Ort der Zusammenkunft: 3. Hagenmüllergasse, Ecke Drorgasse.

Die Beihilfe liegen bis zum Vortage der Verhandlung im Bureau der M. Abt. 40, 1. Neues Rathaus, Mezzanin auf, und können daselbst während der Amtsstunden eingesehen werden. Etwaige Einwendungen können mündlich oder schriftlich bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40 oder spätestens bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden. Später eingebrachte Einwendungen bleiben unberücksichtigt. (M. Abt. 40, 17372.)

Blumengroßmarkt.

Marktordnung für den Blumengroßmarkt der Stadt Wien im 1. Bezirke, beschlossen vom Gemeinderatsausschuß VI in seiner Sitzung vom 24. November 1926, N.-Z. 1007, genehmigt vom Bürgermeister als Landeshauptmann zufolge Entschließung vom 5. Dezember 1926.

§ 1. **Bestimmung des Marktes.** Der städtische Blumengroßmarkt auf der Realität der Oesterreichischen Gartenbaugesellschaft im 1. Bezirke, Parting 12, ist der einzige Markt im Wiener Gemeindegebiete für den Großhandel mit Blumen und Pflanzen sowie Bedarfsartikeln für die Blumenbinderei und den Blumenhandel.

§ 2. **Marktzeit und Verkauf.** Der Markt findet an allen Wochentagen in den Frühstunden statt. Die Dauer des Marktverkehrs wird jeweils vom Magistrat festgesetzt und durch Anschlag kundgemacht. Vor Beginn und nach Schluß des Marktes dürfen Käufe nicht abgeschlossen werden. Die Einbringung der Ware in den Verläufern eist eine Stunde vor Marktbeginn gestattet; anderen Personen ist der Eintritt außerhalb der Marktstunden untersagt. Marktbeginn und Marktschluß wird durch ein Glockenzeichen bekanntgegeben.

§ 3. **Verkaufs- und Lagerplätze.** Die Zuweisung der Plätze an die Parteien erfolgt durch das Marktamt. Die Plätze zur dauernden Benützung (stabile Stände) werden nach freiem Ermessen und auf jederzeit möglichen Widerruf, die Plätze zur zeitweisen Benützung nach Maßgabe der räumlichen Verhältnisse und nach der Reihenfolge der Anmeldung zugewiesen. Die Plätze dürfen weder an andere Personen übertragen, noch zur Mitbenützung überlassen werden. Herstellungen auf ihnen dürfen nur mit Genehmigung des Magistrates vorgenommen werden. Die Parteien haben für die Reinhaltung der ihnen zugewiesenen Plätze zu sorgen und

haften für alle durch sie oder ihre Bediensteten verursachten Beschädigungen. Bei Inanspruchnahme der von der Gemeinde für Marktzwede zur Verfügung gestellten Einrichtungen haben die Parteien die hierfür erlassenen Vorschriften zu befolgen. Den Marktorganen steht es jederzeit frei, die Plätze zu betreten; die Parteien sind gehalten, diesen Organen jederzeit Zutritt und Nachschau zu ermöglichen.

§ 4. **Warenverkauf.** Die zu Markt gebrachten Waren dürfen nur in nachstehenden Mindestmengen verkauft werden: Schnittblumen gleicher Art zu einem Duzend gebündelt, Topfpflanzen zu fünf Stück, Balmen, Arafarien, Flieder und Pflanzen höheren Einzelwertes zu zwei Stück, Tafel- oder Schnittgrün nur zu Duzenden gebündelt. Lorbeer und Bindgrün in Gewichtsmengen von 1 kg. Der Verkauf von Pflanzen- und gemischten Arrangement ist nicht zulässig.

§ 5. **Hilfspersonale.** Der Marktbehörde bleibt es vorbehalten, besondere Bestimmungen für die auf dem Marke zur Dienstleistung verwendeten Personen zu erlassen.

§ 6. **Beschau der Ware.** Für die zu Markt gebrachte Ware haben die zum Schutze von Blumen und Pflanzen bestehenden Gesetze Geltung.

§ 7. **Marktbehörde.** Die Gemeinde überwacht und regelt den Marktverkehr durch ihre Organe. Marktbehörde ist der Wiener Magistrat; die unmittelbare Marktaufsicht wird vom Marktamt ausgeübt.

§ 8. **Verhalten auf dem Marke.** Den Marktparteien sowie überhaupt allen auf dem Marke befindlichen Personen ist ein angemessenes Betragen untereinander und gegen die Amtorgane zur Pflicht gemacht. Insbesondere haben sie den Anordnungen der Amtorgane Folge zu leisten. Zuwiderhandelnde können vom Marke verwiesen werden.

§ 9. Die Marktparteien haben Sorge zu tragen, daß die Markträume nicht mehr als unvermeidlich verunreinigt werden. Durch das Auslegen der Waren darf das Ausmaß des der einzelnen Marktpartei zugewiesenen Raumes nicht überschritten werden, insbesondere dürfen die Zugänge zu den Plätzen, die Wege zwischen ihnen und der Verkehr auf dem Marke nicht beeinträchtigt werden.

§ 10. Das Mitnehmen von Hunden in die Räume des Blumen- und Großmarktes ist verboten.

§ 11. **Marktgebühren.** Für die Benützung der Räume des Blumen- und Großmarktes sind die im Anhange festgesetzten Marktgebühren zu bezahlen. Die Entrichtung der Marktgebühr hat im Vorhinein zu erfolgen und ist eine Voraussetzung für die Benützung.

§ 12. **Übertretungen dieser Marktordnung** werden gemäß § 114 des Gesetzes vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, mit Geld bis zu 200 S oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

§ 13. Diese Marktordnung tritt mit dem Tage der Markteröffnung in Wirksamkeit.

Gebührentarif.

Marktgebühren. a) Im Souterrain der Gartenbaugesellschaft: 1. Bei dauernder Benützung und monatlicher Vorauszahlung der Gebühr für einen Quadratmeter und Monat 2-50 S; für Bruchteile eines Quadratmeters wird die volle Gebühr für einen Quadratmeter eingehoben. 2. Bei zeitweiser Benützung für je zwei Quadratmeter und Tag 1 S. b) Auf dem freien Platze hinter dem Gebäude der Gartenbaugesellschaft: Bei zeitweiser Benützung für einen Quadratmeter und Tag 0-50 S. (M. Abt. 42, 2602.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

16. November 1926.

(Fortsetzung.)

Kriegler Ferdinand, Lebensmittel- und Konsumwarenverfeiner, beschränkt, 20. Handelskai, Ausgang zur Nordwestbahnbrücke, Gießteig. — Kuzmits Marie, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 3. Hohlweggasse 19. — Lichtenstein Hugo, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren, 8. Blindengasse 36. — Lindner Anton, offene Handelsgesellschaft, Großhandel mit sämtlichen chemischen Rohprodukten und fertigen chemischen Fabrikaten, insbesondere Weinstensäure, Weineponit, Zerefin und Paraffinprodukten, 3. Paracelsusgasse 8. — Löff Steffi, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermachergewerbe, 1. Wipplingerstraße 3. — Löwy Johanna, verw. Lancza, geb. Rosenthal, Handel mit Konfektionswaren und Modeartikeln, 8. Blindengasse 5. — Lück Ludwig, Schuhmacher, 8. Tigergasse 11. — Maendl Max, Handel mit Rauch- und Schreibrequisiten, Ansichtskarten, Leder, Papier- und Spielwaren und Zuggegenständen, 1. Opernring 21. — Mair Alois Heinrich, Gemischtwarenhandel, 3. Marzergasse 46. — Mandl Regine, Alleininhaberin der Firma R. Mandl & Komp., Handel mit Elektromaterialien, Elektromotoren und Schreibmaschinen, 1. Riemergasse 16. — Mautner-Markhof Gerhard, Kaffeehändler, 1. Habsburgergasse 6. — Miksch Ferdinand, Antiquariatsbuchhandel beschränkt auf Werke wissenschaftlichen Inhaltes, 1. Doblhoffgasse 9. — Mohn Wilhelm, Handel mit Pneumatik, 3. Rechte Bahngasse 14. — Mückschitz Wilhelm, Handel mit Naturblumen, 1. Kurrentgasse 6. — Müller Rudolf, Stadthofnführer, 21. Barnhaagegasse 15. — Redwied Johanna, Kleidermachergewerbe, 1. Rosenburgenstraße 2. — Dr. Verthold Reiten, Alleininhaber der Firma B. Reiten, Handel mit Berg- und Hüttenprodukten im großen, 1. Opernring 7. — Neuböck Johann, Handel mit Haus- und Küchengeräten und Sportartikeln aus Holz, 5.

Margaretenstraße 97. — Reuteufel Josef, Tischler, 20. Wintergasse 39. — Philipp Leo, Alleininhaber der Firma Leo Philipp, Kleidermacher-gewerbe, 1. Seilergasse 14. — Pöpel Adar, Handelsagentur, 1. Morzin-platz 5. — Pöpel Benno, Handelsagentur, 1. Morzinplatz 5. — Pöter Franz, Braten von Kastanien, Äpfeln und Kartoffeln, 1. Schottenhof, Einfahrt Freyung. — Potucek Anna, Lastfuhrwerksgewerbe, 5. Einsiedler-gasse 13. — Prager Samuel, Sonnen- und Regenschirmherzeugung, 21. Schloßhofer Straße 2. — Raab Adolfsine, gewerbsmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle und Betrieb einer Putzereiübernahme, 20. Kluch-gasse 14. — Rafim Edmund, Handelsagentur, 1. Wallnerstraße 3. — Rehulla August, Kleidermacher, 3. Rhuingasse 14. — Reiningger Hermann, Lastfuhrwerker, 5. Siebenbrunnengasse 9. — Reissamer Karl, Marktfahrer, 19. Obkirchergasse 21. — Roth Franz, Alleininhaber der Firma Stephan Fernolent, Erzeugung solcher chemischer Produkte, deren Herstellung nicht an eine Konzession gebunden sind, 3. Erdbergstraße 32/34. — Rudenthaller Marie, Pfäldergewerbe, 19. Heiligenstädter Straße 93. — Brüder Rufana, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Teppichen, 1. Viberstraße 11. — Sagan Jalse Klein Jacheta, Handel mit Schokoladen und Zuckernwaren im großen, 20. Karl Meißl-Straße 4. — Savel Johann, Straßenhandel mit Obst, Kanditen, Fruchtkästen, Sodawasser, Gefrorenem, 1. Opernring 7. — Schlerla Leopoldine, mechanische Strickeri, 3. Varmherzigengasse 16. — Schmid-Rietreiber Leopold, Friseur und Kafeur, 3. Landstraße Haupt-straße 159. — Schmidt Johann, Lastautotransport, Garagierung, 20. Raffaelgasse 12/14. — Schwarzer Alois, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Wimmergasse 15. — Senenrieb Jakob, Warenhandel, beschränkt, 9. Säulengasse 12. — Sommer August, Kafeur und Friseur, 1. Rathaus-straße 21. — Spitzer Olga, Speisewirtsgewerbe, 1. Stadiongasse 10. — Steinlein Bernhard, Handel mit Textil-, Manufakturwaren und sämtliche Bekleidungsartikeln und Wäschwaren, 20. Klosterneuburger Straße 127. — Stern Herzh (Hermann), Handel mit Lebensmitteln im großen, 3. Adams-gasse 5. — Stöpl Karoline, Fragnergewerbe, 8. Albertgasse 55. — Strebinger Anna Margarete, gewerbsmäßige Vermittlung von Adressen, 1. Freyung 2. — Szinagel Heinrich, Gemischtwarenhandel im großen, Handelsagentur, 1. Schottenring 23. — Tannwalder Baumwollspinnfabrik Aktiengesellschaft, Handel mit Textilien im großen, 1. Rudolfsplatz 13 a. — Thlaril Marie, Fragnergewerbe, 16. Hasnerstraße 92. — Uherel Rudolf, Alleininhaber der Firma Jirka & Uherel, Mechaniker, 3. Baumgasse 32. — Urstöger Kofa, Buchhandel, beschränkt auf Märchen- und Jugendbücher, Gebetbücher und Kalender und Betrieb des Kunsthandels, 1. Köllnerhof-gasse 4. — Walchhütter Theresie, Gesicht-, Hand-, Fuß-, Nagelpflege und Massage, 1. Wipplingerstraße 31. — Wallach Samuel Leib, Schuhmacher, 20. Hannobergasse 11. — Weinwurm Anna, Handel mit Textil-, Galanterie-, Leder- und Spielwaren, Haus- und Küchengeräten, 5. Wiedner Hauptstraße 154. — Wittmann Margarete, Arrangieren von Auslagen und Schaufenstern, 1. Wallnerstraße 6. — Zeltner Samuel, Verschleiß von Zuckernwaren und Gefrorenem, 9. Rußdorfer Straße 4. — Zobernik Elisabeth, Modistengewerbe, 3. Seidlgasse 32.

17. November 1926.

Bauer Josef jun., Darmhandel, 8. Josefstädter Straße 103. — Bednár Wilhelmine, Handel mit Parfümerie, Haushaltungsartikeln und Strümpfen, 7. Burggasse 25. — Binder Anton, Gemischtwarenhandel, 7. Zollergasse 25. — Blech Leopold, Gemischtwarenhandel, 6. Getreidemarkt 9. — Bojko Mar, Vermittlung des Kaufes und Verkaufes von Geschäftskonten und gewerblichen Betrieben sowie Vermittlung des Abschlusses von Miet- und Pachtverträgen über diese, sowie über leere und möblierte Woh-nungen respektive Wohnräume, 4. Heumühlgasse 20. — Brandler Hirsch, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Stumpergasse 65. — Bredendit Anton, Konzession zum Betriebe des Kaffeeschenergewerbes, 7. Mariahilfer Straße 47. — Broßig Marie, Handelsagentur, 18. Schulgasse 90. — Jng. Hans Eberl, Alleininhaber der Firma R. Rudolf & Komp., Ankauf von Patenten sowie Verwertung der von Gewerbetreibenden angekauften Patente, 7. Neustift-gasse 19. — Fischer Johann, Stahl- und Metallschleifer, 8. Bannplatz 8. — Friedmann Kamillo, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 7. Kaiserstraße 100. — Goldstich Helene, Verschleiß von Kanditen, Zuderbäderwaren, Frucht-kästen, Sodawasser und Gefrorenem, 8. Stodagasse 27. — Gronner Siegfried, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Wallgasse 25. — Heirich Ludmilla, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 15. Neubaugürtel 3. — Heß Johann, Handelsagentur, 18. Währinger Gürtel 121. — Jelenko Moriz Johann, Handelsagentur, 6. Linke Wienzeile 52. — Klauer Karl, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Kracherln und Gefrorenem, 11. Hauffgasse 28. — Kurz Ernst, Kommissionshandel mit Eiern und Geflügel, 4. Wiedner Gürtel 62. — Lachner Josef, Kleinfuhrwerker, 18. Kreuzgasse 15. — Dr. Langfelder Josef, Handelsagentur, 4. Blechturm-gasse 14. — Lanowy Theodor, Großfuhrwerker, 6. Garbergasse 8. — Leib Stephanie, Wildbret- und Geflügelhandel, 9. Müllnergasse, Markt. — Lules Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 10. Rotenbof-gasse 2 a. — Mazanec Marie, Kleidermacher-gewerbe, 4. Rainer-gasse 11. — Mika Kofa, Modistengewerbe, 4. Wiedner Hauptstraße 33. — Pollat Hugo, Kaffeesieder, 7. Burggasse 30. — Pulzmann Theresie, Erzeugung von Wäsche, Maschin- und Handstickeri, 6. Liniengasse 38. — Redlich Joo, Genehmigung nach § 40 der G.-D. zur Errichtung eines Zweig-etablissemens für die im 6. Bezirke, Gumpendorfer Straße 28 ausgeübte Konzession gemäß § 15, Punkt 14 der G.-D. zum Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, 6. Mariahilfer Straße 47. — Reibinger Roman, Kleidermacher, 6. Maria-

hilfer Straße 79. — Ribisch Adolf Ferdinand, Handel mit Likören, gebrannten Schnäpffen und Spirituosen, sowie mit Essig und Fruchtkästen im großen, 4. Lambrechtgasse 15. — Sajovits Franziska, Handel mit Textil-, Wirk- und Kurzwaren, 4. Klagballungasse 15. — Schalansky Paula, Gemischtwarenhandel im großen, 8. Josefstädter Straße 81/83. — Schauer Jgnaz, Gemischt-warenhandel, beschränkt, 6. Kasernengasse 15. — Schindler Theresie, Wild-bret- und Geflügelhandel, 4. Phorushalle, Zelle 74. — Schnabel, Flamm & Lang, Offene Handelsgesellschaft, Handel mit Holz- und Holzprodukten im großen, 4. Schleifmühl-gasse 8. — Sinaiberger Anna, Modistengewerbe, 4. Schleifmühl-gasse 21. — Söller Gustav, Handel mit Papierwaren, Bureau-druckorten und Kanzleierfordernisse, 4. Schellinggasse 38. — Sonntag Ferdinand Josef, Handel mit Likören, gebrannten Schnäpffen und Spirituosen, sowie mit Essig und Fruchtkästen im großen, 4. Lambrechtgasse 15. — Stern Viktoria, Weichkäseherzeugung, 14. Barchettigasse 11. — Stajny Paula, Handel mit Papier und Zuckernwaren, 17. Gshwandnergasse 16. — Straßner Karl, Lastfuhrwerker, 17. Bezzlgasse 56. — Teiber Leopoldine, Holz- und Kohlenhandel, 6. Stieggasse 8. — Tenenhaus Mariem, Wäschwarenerzeugungsgewerbe, 9. Lazarettgasse 30. — Zabel Friederike, mechanische Teppichreinigung und Teppichaufbewahrung, 13. Disterweggasse 36.

18. November 1926.

Almesberger Marie, Marktviktualienhandel, 18. Rutschergasse, Markt. — Bayer Verta, Handel mit Seilerwaren, 17. Taubergasse 33. — Bed Franz, Gemischtwarenhandel, 16. Menzlgasse 23. — Cibak Emilie, Gemischt-warenhandel, 16. Wattgasse 12. — David Marie, mechanische Strickwaren-herzeugung, 12. Breitenfurter Straße 88. — Dubsky Eduard, Einkauf und Ein sammeln von gebrauchten Gegenständen, Altstoffen, Abfallstoffen und tierischen Nebenprodukten (Häute, Knochen etc.), 14. Benedikt Schelling-er-Gasse 21. — Dworkal Ferdinand, Verabreichung von alkoholfreien Ge-tränken, insbesondere von Fruchtkästen (S 16 der G.-D., lit. f, beschränkt), 16. Seeböckgasse 38. — Franl Johann, Handel mit Kalb- und Rindfleisch, 9. Pulverturm-gasse 7. — Hajel Johann, Unterstufe der Konzession für Niederpannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederpannungskonzession), 17. Geblergasse 61. — Hambammer Josef, Vermietung von Staubsaugapparaten, 3. Hainburger Straße 21. — Hinz Alfred, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, 16. Hasnerstraße 86. — Höchsmann Eduard, Marktviktualienhandel, 16. Yppenplatz, Stand 117. — Janssens Emil, Handelsagentur, 3. Strohgasse 14. — Klement Richard, Handel mit Korb-, Holz-, Spiel- und Lederwaren, 16. Storchengasse 21. — Klob Theresie, Gemischtwarenverschleiß, 11. Cham-gasse 46. — Offene Handelsgesellschaft Kondor & Komp., Handel mit Leber und Zubehör für die Lederwarenerzeugung, 14. Arnsteingasse 19. — Kozian Adam, Viktualienhandel, 12. Tivoligasse 21. — Kührer Pauline, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 3. Kollergasse 10. — Linba Josef, Gast-wirtsgewerbe, 21. Stadlauer Straße 31. — Löwi Simon, Wäschwaren-herzeugung, 14. Dreihausgasse 7. — Löwy & Jaltin, Erzeugung von Papierwaren, 3. Untere Weißgärber Straße 41. — Löwy & Jaltin, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Untere Weißgärber Straße 41. — Ludwig Marie, Mehl-, Grieß- und Bröselverschleiß, 11. Simmeringer Hauptstraße 25. — Michel Paul, Musiker, 16. Hasnerstraße 145. — Müller Karl, Handel mit Obst, Gemüse, Eiern und Butter, 14. Weisfel-markt, Stand 161. — Nagl Elsa, Kaffeesieder-gewerbe, 6. Gumpendorfer Straße 120. — Nohel Alfred, Musiker, 11. Schneidergasse 6-8. — Pfenning Marie, Kastanienbrater-gewerbe, 21. Donauesfelder Straße 2. — Prager Koloman, Gemischtwarenhandel, 2. Schmeltgasse 10. — Raabbauer Marie, Wäschwarenerzeugung, 14. Sueßgasse 26. — Redlich Joo, Konzession zum Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, 6. Gumpendorfer Straße 28. — Reitter Franz, Erzeugung von Gipsfiguren, 17. Blumengasse 64. — Rohrbacher Franziska, Tierpräparation, 12. Gumpendorfer Straße 51. — Rottner Johann, Zweig-niederlassung des Zimmermeister-gewerbes auf Grund der in Weidlingau Lainzer Tiergarten Nr. 7 ausgeübten Zimmermeisterkonzession der Bezirks-hauptmannschaft Hiezing-Umgebung vom 28. Juni 1923, Z. 1610/3 ex 1923, 21. Markgraf Gerold-Gasse 16. — Saffomar Benjamin Leib, Handel mit Kurz-, Wirtwaren- und Schneidergütern, 16. Neulerchenfelder Straße 53. — Schwarz Heinrich, Gemischtwarenhandel, 2. Heinestraße 7. — Schwarz Josef, Lastfuhrwerksbetrieb, 16. Speckbacher-gasse 25. — Simovits Johann, gewerbsmäßige Herstellung (Installation) elektrischer Starkstromanlagen (Unterstufe) für Niederpannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke, 16. Thalla-straße 88. — Stuj Viktor, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Kurz-, Textil-, Schnitt- und Modewaren, 16. Koppstraße 65. — Struharik Adelsheid, Gemischtwarenhandel, 18. Weimarer Straße 3. — Talachi Giobanni, Fleisch- und Selchwarenverschleiß, 16. Brunnengasse 52. — Veselsky Josefa, Wäschergewerbe, 5. Stöbergasse 19. — Wald Kamilla, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 13. Hieginger Hauptstraße 90 (Tabaktrafik). — Siegfried Weiß & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Radio- und Zigler-material, 6. Haydn-gasse 3. — Wieser Karl, Gastwirt, 8. Uferstraße 59. — Zilliger Anna, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümerie und Toilette-artikeln, 18. Währinger Straße 133.

19. November 1926.

Adler Siegmund, Kaffeesieder, 16. Neulerchenfelder Straße 51. — Bäuml Martha, Handel mit Bildern, Rahmen und photographischen Ver-

größerungen, 17. Neuwaldberger Straße 4. — Bazant-Hegemart Hildegard Marie, Frauen- und Kinderkleidernachhergwerbe, 9. Pramergasse 5. — Berl Max, Viktualienhandel, 2. Ausstellungsstraße 3. — Blank Jakob, Erzeugung von Stroh- und Filzhüten, 7. Zieglergasse 67. — Blum Emanuel, Kürschner, 20. Treustraße 18. — Böck Franz, Gemischtwarenhandel, 20. Denisgasse 11. — Deutner Josef, Wohnungsnachweis, 6. Windmühlgasse 12. — Drozda Mathilde, Wäschewarenherzeugung, 20. Traunfeldgasse 5. — Fischer Berthold, Handel mit Geflügel, Wildbret und Eiern, 2. Schreigasse 19. — Fischer Josef, Handel mit Geflügel, Wildbret und Eiern, 2. Schreigasse 19. — Flach Otto, Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 13. Guldengasse 11. — Frank Ernst, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren sowie Kurzwaren, 2. Leopoldsgasse 45. — Fuchs Johanna, Verleihung von Fahrrädern und Winterportgeräten, 13. Hadlinger Kai 7. — Götthaus Franz, Fleischhändler, 10. Keplerplatz 14. — Götthaus Franz, Rindfleischverfleisch, 10. Keplerplatz 14. — Göttlicher Theresia, Nierengewerbe, 13. Linzer Straße 67. — Großmann Amalie, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, 20. Gaußplatz 5. — Heinz Johann, Handel mit Babeartikeln, 2. Böcklinstraße 12. — Heiniß Karl, Handel mit Fahr- und Kraftfahrzeugen, 5. Einsiedlerplatz 9. — Höbl Adolf, Optiker, 20. Jägerstraße 38. — Hohenberg Otto, Alleininhaber der Firma Otto Hohenberg, Handel mit Garnen und einschlägigen Artikeln, 7. Apollongasse 14. — Offene Handelsgesellschaft Jöbinger & Berger, Elektrotechniker-gewerbe, und zwar: eingeschränkte Niederspannungskonzession, 20. Kloster-neuburger Straße 5. — Offene Handelsgesellschaft Jöbinger & Berger, Ausführung von Gasrohrleitungen und Wasserleitungen, 20. Kloster-neuburger Straße 5. — Jelinek Gustav, Handel mit hygienischen Eisen-automaten, 2. Vorgartenstraße 209. — Karl Rudolf, Fleischhändler, 17. Rosen-steinigasse 61. — Kerbler Johann, Gastwirt, 15. Viktoriagasse 4. — Kluge Richard, Handel mit Alteisen und anderen unedlen Metallen, 7. Neustiftgasse 31. — Kment Johann, Sonnen- und Regenschirmherzeugung, 17. Ladnergasse 1. — Knorr Anna, Handel mit Holz, Kohle und Brennmaterialien, 18. Schumanngasse 42. — Kohn Moritz, Handel mit Textil-waren und neuen Bekleidungsgegenständen, 7. Siebensterngasse 2. — Kordina Erich, Färber, 2. Ybbstraße 7. — Krivanec Johann, Friseur und Rasier, 17. Triefter Straße 3. — Krupnik Jsaak Herich, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Schiffgasse 26. — Macha Franz, Schuhmacher, 10. Erlachgasse 38. — Offene Handelsgesellschaft Franz Mach, fabrikmäßige Baumwollbänder-herzeugung, 7. Schottenfeldgasse 57. — Menzel Franz, fabrikmäßige Er-zeugung von Holzwaren aller Art, 10. Knöllgasse 47. — Moser Klara, Handel mit neuen Stoffresten, 2. Große Pfarrgasse 22. — Papier Leo, Handel mit Textilwaren und Tuchabfällen, 20. Dammstraße 18. — Pell Adolf, Flaschenbierverfleisch und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Leebgasse 78. — Plachy Aloisia, Gemischtwarenhandel, 15. Guntherstraße 1. — Planner Verta, Maniküre und Massage, 12. Schönbrunner Straße 291. — Powisoker Nivka, Wirkwarenherzeugung, 10. Davidgasse 34. — Reka Emilie, Konditoreiwaren und Fruchtstückerherzeugung, 17. Clemens Hoffbauer-Platz 5. — Scheer Otto, Warenhandel, beschränkt, 7. Burggasse 22. — Schmidinger Wilhelmine, Erzeugung von Spielwaren und Kinderluftballons, 12. Johann Hoffmann-Platz 3. — Schmöler Josefina, Mehls-, Grieß- und Bröselverfleisch, 11. Kopalgasse 49. — Schödl Otto, Photograph, 17. Hernalser Hauptstraße 209. — Schubert Johann, Erzeugung von Spiritus, Spirituosen, Rum, Liköre und Essig auf kaltem Wege, 10. Humboldtstraße 40. — Seibert Karl, Handel mit Babeartikeln, 2. Böcklinstraße 12. — Staszewski Sslama, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, 2. Krummbaumgasse 10. — Offene Handels-gesellschaft Steiner & Adelberg, Warenhandel, beschränkt, 6. Neubaugasse 3. — Jng. Stern Erich, Alleininhaber der Firma Vogel & Stern, Handel mit Baumaterialien, 5. Strobachgasse 2. — Sternlieb Jacques, Allein-inhaber der Firma Möbelfabrik Sternlieb jun., fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln, 10. Favoritenstraße 105. — Stöger Pauline, Flaschenbier-verfleisch, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Neuwaldgasse 25. — Sweda Eduard, Gastwirt, 10. Favoritenstraße 71. — Swoboda Edita, Modistengewerbe, 2. Schüttel-straße 67. — Swoboda Josef, Verfleisch von Obst, Grünwaren, Butter und Eiern, 7. Kandlergasse 14. — Tausch Josefina, Handel mit geschlachtetem Geflügel und Wildbret, 2. Laffallestraße 40 (Laffallehof). — Teichgräber Ernst, Metallwarenerzeugung (Petroleumgastocher), 15. Margraf Rüdiger-Strasse 3. — Terich Emanuel, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 10. Dampfstraße 1. — Trenner Anna, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt, 15. Klementinengasse 20. — Ungarischer Rachmil, Handel mit Geflügel und Fleischverfleisch, 20. Kaufher-straße 9. — Vachta Josef, Kürschner, 10. Bernerstorfergasse 88. — Wallisch Siegmund, Handel mit Kurzwaren, 2. Greblerstraße 4. — Wasservogel Ratan, Handel mit gebrauchten und neuen Säden, 15. Kriemhildplatz 2. — Weiß Ferdinand, Fassbinder, 3. Landstraßer Hauptstraße 47. — Weiß Rudolf, Musiker, 7. Bandgasse 36. — S. Werfel & Komp., Zuberbäder, 3. Lorbeerstraße 8. — Winter Franz, Handel mit Brennmaterialien, 10. Hausfergasse 3. — Wodraschka Josef, Gemischtwarenhandel, 18. Theresien-gasse 36. — Worel Rosa, Pferdefleischverfleisch, 12. Hengendorfer Straße 52. — Zorko Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 11. Simoningplatz (Ver-kaufshütte).

20. November 1926.

Bar Julius, Alleininhaber der prot. Firma Sägewerk Preßbaum-Pfalzau, Betrieb eines Sägewerkes in Preßbaum-Pfalzau, 9. Widenhofer-gasse 6. — Bayer Theresie, Personentransport mit dem Einspänner-wagen 489, 2. Praterstern, Praterstraße 78. — Berger Alois, Wurst- und

Selbstwarenverfleisch, 9. Karajangasse 13. — Freiberg Jenny, Kaffeeschlenker-gewerbe, 16. Rüdertgasse 4. — Groß Rosa, Handel mit Konfektionswaren 21. Angererstraße, Hütte auf Nordbahngrund. — Gundacker Leopold, Ge-mischtwarenhandel, 18. Währinger Gürtel 11. — Hajek Oskar, Waren-handel, beschränkt, 9. Alferstraße 54. — Höller Rudolf, Personentransport mit dem Einspännerwagen 129, 1. Stephansplatz. — Jahn Gustav, Friseur, 6. Rafernengasse 2. — Jelinek Jakob, Personentransport mit dem Ein-spännerwagen 1465, 4. Schwarzenbergplatz. — Jirzil Katharina, Personentransport mit Platzkraftwagen 1020, 2. Laffallestraße 54. — Judavics Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleisch, beschränkt, 17. Hernalser Hauptstraße 73. — Judavics Marie, Wildbret- und Geflügelhandel, 17. Hernalser Hauptstraße 73. — Offene Handelsgesellschaft Kanitz & Komp., Handel mit technischen Artikeln, 9. Glaserstraße 19. — Klein Friederike, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Goldschlagstraße 193/195. — Korhan Franz, Friseur, 6. Liniengasse 33. — Kranzl Alois, Personentransport mit dem Ein-spännerwagen 235, 1. Graben. — Krattky Josef, Tischler, 21. Schlinger-straße 20. — Kratochwill Anna, Viktualienhandel, 17. Rosensteingasse 61. — Kraus Jeanette, Wäschewarenherzeugung, 9. Porzellangasse 10. — Kriegl falsche Margulies Antonie, Handel mit Textilwaren, 9. Alferstraße 76. — Kriemanich Paul, Fleischhändler, 17. Schumanngasse 91. — Langer Heinrich Willibald, 9. Liechtensteinstraße 81. — Matyas Franz, Christbaumhandel, 19. Heiligenstädter Straße 20, Markt. — Mezler Anna, Gemischtwaren-handel, beschränkt, 6. Hofmühlgasse 21. — Mitter Ferdinand, Handel mit Christbäumen, 20. Mortaramarkt. — Neczas Julius, Fuhrwerker, 1. Alginger-gasse 47. — Nieder Theresie, Handel mit Kurzwaren und Trafikartikeln, 17. Richtigausenstraße, Klost. — Ostermann Anton, Personentransport mit dem Fiakerwagen 536, 1. Schwarzenbergplatz 17/19. — Beckinka Karl, Lauffuhrwerker, 21. Wagraner Straße 64. — Podzemny Alfred, gewerbsmäßige Beistellung von Einrichtungsgegenständen für Filmaufnahmen, 9. Löblich-gasse 6. — Pollak Karl, Zuberbäder, 17. Ladnergasse 26. — Rabinowich Simon, Wäschewarenherzeugung, 9. Ruzdorfer Straße 77. — Reibenbach Herich, Handel mit Wirtwaren, 20. Engerthstraße 108. — Reinprecht Franz, Personentransport mit dem Fiakerwagen 142, 1. Weiburggasse—Parkring. — Kommanditgesellschaft Josef Reif, Warenhandel, beschränkt, 9. Liechten-steinstraße 62. — Rubner Anna, Wäscherherzeugung, 21. Semmelweiggasse 26. — Sibila Marie Magdalena, Handel mit Obst, Gemüse, Grünwaren, Kartoffeln, Süd- und Hülsenfrüchten, 12. Niederhofsstraße, Markt. — Schmidl Leopold, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleisch, beschränkt, 17. Förger-straße 23. — Schüller J., Alleininhaberin Julie Schüller, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleisch, beschränkt, 17. Elkerleinplatz 7. — Schuhmeier Franz, Gastwirt, 20. Heiligenstädter Lände 19. — Silvester Johann, Handelsagentur, 18. Staudgasse 46. — Spath Franz, Buchbinder, 9. Mariannengasse 21. — Stadlmann Ludwig, Fleischhauer, 12. Donygasse 56. — Stefan Marie, Wäschepuderei, 15. Dingselriedgasse 3. — Strid Josef, Warenhandel, beschränkt, 9. Sechshimmelgasse 26. — Wallisch Franz, Handel mit Obst, Gemüse, Eiern und Butter, 14. Meißelmarkt, Stand 158. — Wegerer Ernestine, Handel mit Obst, Grünwaren, Zuberbäderwaren und Lebensmitteln, beschränkt, 21. Peter Kaiser-Gasse 7. — Weigl Richard, Handel mit Lederwaren aller Art, Lederabschnitten, Schuhzugehör und Schuhoberteilen, 20. Jägerstraße 2/4. — Wiedemann Augustin, Fleischhauer, 12. Schönbrunner Straße 195. — „Wirth“, Gesellschaft für Textilwaren-herzeugung, Gef. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Textilwaren, 14. Lerchenfelder Gürtel 11. — Wolfsbauer Marie, Handel mit Wäsche, Wirt-, Strid-, Kurz-, Textil- und Konfektionswaren, sowie mit neuen Schuhen, 12. Schallergasse 12. — Wurm Anton, Alleininhaber der Einzel-firma Anton Wurm, Gemischtwarenhandel, 18. Lodenburggasse 78.

22. November 1926.

Aufischer Emma, mechanische Strickerie, 6. Mariahilfer Straße 121 a. — Autotagetrieb Hans A. Berolzheimer & Komp., Personentransport mit dem Fiakerwagen 917, 7. Kaiserstraße 1, Ede Mariahilfer Straße. — Autotagetrieb Hans A. Berolzheimer & Komp., Personentransport mit dem Fiakerwagen 543, 4. Wieder Hauptstraße 23—27. — Autotagetrieb Hans A. Berolzheimer & Komp., Personentransport mit dem Fiaker-wagen Nr. 582, 1. Schottengasse Ede Wöltersteig. — Ban Theodor, Massage und Schönheitspflege, 1. Kärntnerstraße 28. — C. Braun & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Bekleidungsgegenständen, Reise-bedarfsartikeln, Bettwaren, Damenhandtaschen, Frauentaschen, Toilette-artikeln, Stöcken, Schirmen, Spielwaren, Lederwaren, künstliche Blumen, 1. Graben 8. — Breuer Franziska, Damenkleidernachhergwerbe, 12. Schön-brunner Schloßstraße 45. — Broza Johann, Kehlfeistenerzeugung 15. Altonplatz 7. — Busta Johanna, Wildbret- und Geflügelhandel 9. Sobieskiplatz 6. — Döbrösch Karoline, Kaffeesiederherzeugung, 1. Jordan-gasse 9. — Duglik Anna, Frauen- und Kinderkleidernachhergwerbe, 10. Triefter Straße 1 d. — Dungal Marie, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Rauchrequisiten- und Kurzwaren, 10. Schrötter-gasse 27. — Ehrenberger Franz, Durchführung von Buch- und Bilanz-revisionen, sowie Einrichtung von Buchhaltungen, 17. Bergsteiggasse 24. — Ester Franz, Industriemaler, 15. Zellgasse 28. — Frankmann Emma, Modistengewerbe, 1. Sternengasse 11. — Fric Johann, Handel mit Herren- und Damenbekleidungsartikeln, Hüten, Wäsche, Bekleidungs- und Wäsche-stoffen und Zubehör, 1. Mahlerstraße 4. — Gerhard Rupert, Schlosser, 15. Schweglerstraße 46. — Gerhold Karl, Lebensmittelhandel, beschränkt, 11. Molitorgasse 3. — Glas Johann, Glaser, 15. Herkloßgasse 33. — Glücklich Josefina, Modistengewerbe, 1. Neuer Markt 10. — Gruber Ludwig,

Fleischfächer, 10. Herzgasse 31. — Hader Josef, Handel mit Textilwaren, 1. Neutorgasse 9. — Haut Berta, Gemischtwarenhandel, 21. Erzherzog Karl-Straße 140. — Horti S. Alexander, Alleininhaber der Firma „Terry“, Bureauanlagen Co Faigl & Komp., Handel mit Wohnungseinrichtungen, 1. Wiesingerstraße 5. — Hotel Ferdinand, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiten und Handel mit diesen Artikeln, 19. Döbblinger Gürtel 21-23. — Jankovský Josef, Mechaniker, 1. Elisabethstraße 1. — Jankovský Josef, Instandhaltung und Reinigung von Kraftfahrzeugen, 1. Elisabethstraße 1. — Jann Eduard, Gemischtwarenhandel, 9. Zimmermannsgasse 8. — Janschitz Johann, Konzession zur Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen, 17. Hernauer Hauptstraße 113. — Juszczyński Johann, Personentransport mit dem Einspannerwagen 848, 2. Taborstraße. — Klüger Rubin, Alleininhaber der Firma Klüger & Komp., Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und Futtermitteln, 1. Tiefer Graben 23. — Köllner Hans, Inhaber der Firma Hans Köllner & Komp., Handel mit Eisen- und Stahlwaren und mit Werkzeugen, 1. Seilerstätte 5. — Kowalina Karl, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Knöllgasse 66. — Kordit Hans, Zuderbäder, 15. Maria vom Siege 2. — Kunstverlag Wolfrum, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Originalgemälden, Werken der Bildhauerkunst (Plastik), Antiquitäten und Teppichen, 1. Kohlmarkt 4. — Leichter Leopold, Alleininhaber der Firma Leichter Leopold, Handel mit Herrenmodeartikeln, Parfümerien und Parfümerieartikeln, 1. Seilergasse 8. — Löpl Friedrich, Marktfahrer, 17. Förgerstraße 33. — Moll Rudolf, offene Handelsgesellschaft, Kommissionshandel mit Delen und Fetten, 13. Lainzer Straße 32. — Rud Jda, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverfeiner, 19. Döbblinger Hauptstraße 62. — Müllendorfer Johann, Selbwarenverfeiner, 9. Ruzsdorfer Straße 5. — Niffel Siegmund, Alleininhaber der Firma Niffel & Sikora, Gemischtwarenhandel, 1. Kärtnerstraße 26. — Niffel Siegmund, Alleininhaber der Firma Niffel & Sikora, Gemischtwarenhandel, 1. Kärtnerstraße 45. — Novak Leopoldine, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermachergewerbe, 13. Auhofstraße 19. — Pachmayer Karl, Konzession zum Betriebe des Buchhandels, 9. Garnisongasse 4. — Paschtusz Julius, Alleininhaber der Firma Julius Paschtusz, Handel mit Tuch- und Futterwaren, 1. Bauernmarkt 21. — Peh Johann, Alleininhaber der Firma Johann Peh, Handel mit Damenbekleidungsgegenständen und Pelzwaren, 1. Planengasse 1. — Plant Hans, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches, Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Hypothekendarlehen, 1. Schönlaterngasse 9. — Rabler Ferdinand, Färbinder, 15. Sperrgasse 23. — „Redferid“, Ges. m. b. H., Vertrieb von Eisenoxyd, Erzeugung von Eisenoxyd, Farben und chemischen Produkten jeder Art auf kaltem Wege, 1. Kleeblattgasse 5. — Rosenblatt Karl, Handel mit Wäsche, Wirtz, Textil- und Pelzwaren, Herren- und Damenbekleidungsgegenständen, 1. Spiegelgasse 4. — Schuppler Marie, Gastwirtsgewerbe, 7. Westbahnstraße 60. — Schwarzeneder Helene, gewerbliche Vermittlung von Kauf, Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Realitäten, Hypothekendarlehen und Häuerverwaltung, 1. Kärtnerring 2. — Sebetovský Richard, Kehlfeistenerzeugung, 15. Altkonplatz 7. — Spielmann Josefina, Handel mit Haushaltungsartikeln, Parfümerie, Spielwaren und Lederwaren, 21. Schlingerhof, Lokal 11. — Stach Berta, Kanarienzüchtergewerbe, 3. Landsträßer Hauptstraße 94. — Ing. Johann Strizky, gewerbsmäßige Herstellung (Installation) elektrischer Starkstromanlagen nach der Oberstufe unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), 1. Adlergasse 8. — Taschinger Rudolf, Korbflechter, 11. Fuchsröhrengasse 38. — Thumer Maximilian, Verfeiner von Wurstwaren, Selbwaren und Schweinefleisch, 3. Marxergasse 18. — Udelmann Jakob, Alleininhaber der Firma J. Brudenstein & Komp., Handel mit Textil- und Wirkwaren, 1. Heinrichsgasse 2. — Vogl Wilhelmine, auf Frauen- und Kinderkleider beschränktes, gemeinlich von Frauen betriebenes Kleidermachergewerbe, 19. Hofzeile 11. — Wach Rudolf, Tapezierer und Bettwarenerzeugung, 15. Mariahilfer Straße 158. — Weyand Karl, Schlosser, 15. Tellgasse 30.

(Das Weitere folgt.)

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Werke in Bohumin, Schlesien OSR. u. Grossenbaum bei Duisburg
Niederlage in Wien: I., Singerstraße Nr. 27

Abteilung Eisenwerk: Roh Eisen für Gießereizwecke, Stab-, Fasson- und Konstruktions Eisen, Grubenmaschinen, Feinbleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

Gasröhren und Verbindungsstücke, Bohrröhren, Pumpenröhren, Leitungsröhren für hohen Druck (Pipe-Lines)

Kessel-, Lokomobil-, Holz- und Flanschröhren aller Art, Schlangen für Holz- und Kühlenanlagen

Stahlmuffenröhren („Marke Hahn“), Beleuchtungsmaschinen etc. etc. etc.
Abteilung Eisengießerei: Rippenholzkörper, Radlateren, Kalerifors, gusseiserne Formstücke etc.

ZIMMEREI WIENERBERG HAVLICEK & Co.

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.

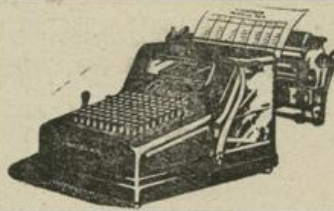
Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten, Veranden, Kühlenanlagen sowie selbständige Holzbauten aus.
Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweg. 40
97-0-58 Weissgärber Lände 56 Gasmesserabteilung 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

„CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN Bleistiftfabrik



CONTINENTAL

sichtbarschreibende Addier u. Subtrahiermaschine
Erzeugnis Wanderer-Werke A.-G., Schöbenu
GENERAL-VERTRIEB
KLAUS & CO.
WIEN, I., TUCHLAUBEN 7
Fernsprecher C8-300

Wiener Baugesellschaft A.-G.

Wien, I., Wallnerstraße 2 — Telephon 66-5-70 Serie
Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau
Tiefbau

1883

ED. AST & CO, INGENIEUR

BAU UNTERNEHMUNG
Hoch- und Tiefbauten 1741 Wien IX/I
Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41
Pfahlgründungen usw. Telephon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne

Flume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest

Größtes Exportheus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
Telephon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.

Maschinenfabrik Carl Goldeband

Wien, X/1, Gudrunstrasse 172.

Fernsprecher interurban Nr. 58350.

Spezialfabrik für Elektrische Lokomotiven, Stromabnehmer für elektrisch betriebene Fahrzeuge, Drähsinen aller Art, Schneepflüge für Motorwagen und Anhängeschneepflüge, Dampfschlagwerke besonderer Type Ausrüstungen für elektrische Bahnen.

„PERFAX-SPEZIAL-TRÄNKUNGSMITTEL“

für Zementfußböden, Betonbehälter, Rohre, Maste usw., verhütet das Stauben vollständig, erhöht Härte und Dichtigkeit, schützt vor Schäden durch Öle, Säure und zerstörende Flüssigkeiten. Denkbar einfachstes und billigstes Verfahren. Die kompletten Perfaxierungsarbeiten werden eventuell durch unsere eigenen Leute, billigst berechnet, durchgeführt.

HENKEL A.-G., DÜSSELDORF,

Verlangen Sie Broschüre vom Generaldepot.

KIESIN

der billigste, wetterfeste, flamm sichere, abwaschbare, hitze- und feuerbeständige hygienische Anstrich für Fassaden, Treppenhäuser, Badeanstalten etc. etc. Nicht teurer als ein gewöhnlicher Kalkanstrich, dreifach billiger als Oelanstrich, durch enorm lange Haltbarkeit.

Generaldepot für Oesterreich:
Firma W. Meurer & Co., Chemische Fabrik,
Wien, XVI., Kuffnergasse 3. Tel. 25-1-78

1917

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.
Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“



für

1753

Wohlfahrts-Anstalten

Telephon: 73-3-35

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegründet 1858.

1782b

Fernruf 11-5-84.

Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H.

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. - Wien, I., Jordang. 9

Telephon Schwarzenau 3.

Telephon 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, O.-Ö.

Granitgroß- und Kleinplaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

1767

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE Adolf Strauß, V., Margareten Gürtel Nr. 45

Telephon: 56003.

Dolomitin-Edelputz in allen Farben | Dolomitriesel für Spritzwurf und
und Körnungen. | Gartenanlagen.
Dolomit-Fassadenputz sand in weiß, | Betonsand
grau und gelb. | Kunststein-Materialien.

Größte Sandwerke Österreichs.

1781

K. D. A. G.

K. D. A. G.

Kabelfabrik- u. Drahtindustrie- Aktiengesellschaft

Zentralbüro: Wien III/1, Stelzhamergasse Nr. 4
Werke: Wien und Ferlach

Kabel-, Gummi-, Walz- und Drahtzugwerke,
Isolierrohrfabrik,
Leitungsdrähte, Kabel und Schnüre,
Bleikabel für Stark- und Schwachstrom,
Emaildrähte, Kupferdrähte und Kupferseile.

1824

K. D. A. G.

K. D. A. G.

NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im Jahre 1853 WIEN, I., AM HOF 2 Telegramme: Escompteges

Bank- und Wechsel-Geschäft der Niederösterreichischen
Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher
M. Schnapper). Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Ge-
sellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesell-
schaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen:
Bad Gastein, Bad Ischl, Zell am See, Zahlstellen Lofer und
St. Wolfgang.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London;
Hambros Bank Limited, London; W. A. Harriman & Co. Inc., New-
York; Union Européenne Industrielle et Financière, Paris; Banque
de Bruxelles, Brüssel; Comptoir d'Escompte de Genève, Genf.

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká
escomptni banka a úvěrni ústav). / Filialen:

Asch, Aussig, Bodenbach, Brünn, Brück, Budweis, Eger,
Falkenau a./E., Franzensbad, Freudenthal, Gablonz a./N.,
Haida, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, B.-Kamnitz, Karlsbad, Kom-
motau, B.-Leipa, Leitmeritz, Lobositz; Lundenburg, Marienbad,
M.-Ostrau, M.-Schönberg, Morchenstern, Nikolsburg, Olmütz,
Pilsen, Reichenberg, Saaz, Steinschönau, Teplitz, Tetschen,
Trautenau, Troppau, Warnsdorf und Znaim.

Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. / Zweigstelle in Landeck,
Geschäftsstelle in Hall i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo.
(Bosanska Industrijska i Trgovačka Banka d. d.) / Filialen:
Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

1752

1890

Oesterr. Industrierwerke
WARHALOWSKI, EISSLER & Co., A.-G.
 Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.
 Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien. Tel. 27-500 Serle.

Lokomotivbau. 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.
Waggonbau. Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.
Maschinenfabrik. Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.
Kesselschmiede. Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoire.
Brauerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. „Ziemann“, Gefäße aus Reinaluminium.
Molkerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und -Transportkannen.
Emallgeschirr. Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.
 Ueber 2000 Arbeiter. 1735 Ueber 300 Beamte.

Kaufet nur inländische Fittings

Marke F. T.
 Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G.,
 vormals Fischer 1905

Bauunternehmung
H. RELLA & CO. 1912
 Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33
 Telephone: 23-304, 23-305.

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik
AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.
 Zentralfüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:
 Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.
 Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-
 mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

KARL MOSER
Eisenkonstruktions-, Kunst- und Bauschlosserei
 Gegründet 1893. Wien, II., Ausstellungsstraße 17 Tel. 45-9-23.
 Erzeugung von Stiegeneländern; Stiegenhäuser, Gitter, Fenster-,
 Türen- und Beschlägearbeiten für Hochbauten. 1933
 Kontrahent der Gemeinde Wien.

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G. 1879
 Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57
 Fernsprecher 10-2-30, 10-3-90 Telegr.-Adresse: Lofag-Wien
Altrenommierte Maschinenfabrik
 Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel,
 Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoire jeder Art,
 Kessel-Armaturen, Abwärmerwertungs-Anlagen, Ökonomisierung
 bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder
 Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität
Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion
 Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Liefer-
 zeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeug-
 stähle, Baustähle, verschleiß-
 fester Hartstahl, Preß- u. Schmie-
 destücke, Formgußstücke, Stahl-
 bleche, fertige Werkzeuge.

PRESSLUFT- WERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Steh-
 bolzen-Stauchhämmer, Kessel-
 steinabklopper, Stampfer, Span-
 tennier, Bohrhämmer usw.)

GEBR. BÖHLER & Co
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12
 STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

Außer Kartell. **PAUL SCHWARZSTEIN** Außer Kartell.
 Wien, II., Freilagergasse 4 u. 5
 Drahtanschrift: „DAUERBRAND“ 1932 Telephone: 42-1-58, 49-4-55
 Generalrepräsentanz für Österreich und Ungarn sowie Niederlage in Wien der
Aktiengesellschaft d. Sosnowicer Röhrenwalzwerke u. Eisenwerke
 Werke: in Sosnowice und Zawiercie in Polen — Zentrale in Warschau: Mazowiecka Str. 7

AUGUST WOLFSHOLZ Preßzementbau Ges. m. b. H.
 Wien, I., Wiesingerstraße Nr. 8.
 Wiederherstellung und Verstärkung beschädigter Bauwerke.
 Dichtung gerissener Wasserbauten.
 Abfangung sich setzender Gebäude.
 Torkretierungen. 1887 Preßbetonpfähle.

„Ericsson“
Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft
 vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle
 Schwach- u. Starkstrom-Installationen,
 Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Wien, XII., Pottendorfer Str. 25
 Tel. 80-5-10 Tel. 80-5-10

1776 a



AF1

der Gebrauchswagen für Stadt- und Ueberland
ÖST. AUTOMOBIL-FABRIK-A.-G.
VORM. „AUSTRO-FIAT“

Verkaufsbüro: I., Kärntnering 15 Werk: Wien, XXI

Perlmooser-Zement-

Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
 Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Oesterreichische Brown-Boveriwerke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße 187

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen, Installationen, Motoren, Generatoren und Transformatoren

Ingenieurbureaux in Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz.

1807

Floridsdorfer Tonwarenfabrik

LEDERER & NESSENYI ACT. GES.

1828 Wien, I., Operngasse 14.

Steinzeugrohre für Wasser-, Abort- und Kanalleitungen. Apparate und Gefäße für die chemische Industrie. Filter- und Kocherplatten für die Papierfabrikation. Chamotte-Normal- und Fassonsteine für alle Arten Feuerungsanlagen, Gasanstalten etc. Tonplatten und Fliesen für Fußbodenbelag und Wandverkleidungen. Projektierung und komplette Herstellung von Haus- und Stadtkanalisationen und Wandverkleidungen.

HATSCHEK'S

Eternit

SCHIEFER

nur echt mit der Prägung: ETERNIT

1890

Fabrik: Vöcklabruck (Oberösterreich)

Niederlage: Wien, IX/1, Maria Theresien-Strasse 15
 Tel. 18-4-75

KUGELLAGER



der Marken
DWF u. PWK

PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK A. & P. GÖTZL

WIEN, XX/1., GERHARDUSGASSE 27
 Telephone 43-1-22, 46-3-39

1822

Alle Behelfe u. Zusatzmaterialien für Autogen-Arbeiten!

Original-Griesheimer Apparaturen!

DISSOUSGAS

(in Azeton gelöstes, chemisch reines Azetylgas)

ist das beste Brenngas

für das
autogene Schweißen und Schneiden

denn es ist:

Absolut betriebssicher,
bequem zu handhaben,
sparsam im Gasverbrauch,
leicht zu transportieren,
chemisch rein und trocken,
immer betriebsbereit,
kein Einfrieren im Winter.

Zusatzmaterialien, Schweißpulver, Lötpasten für
alle Metalle! :: Kostenlose fachmänn. Beratung!

Verlangen Sie Preisstellungen!

HYDROXYGEN-GESELLSCHAFT m.b.H.

Wien IV., Gußhausstraße Nr. 20.

Gegründet 1906.
 Fernsprecher Nr. 50-3-68 und 58-2-58. Drahtanschrift: Oxygen Wien.

BRÜDER GIULIANI

Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-
Arbeiten m. b. H. Telephone 53-205

Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
 Kontrahenten der Gemeinde Wien

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piralfengasse 28

Bau von Wasserleitungen, Installationen und Kanalisationen

Der Riese der Rechenarbeit.

Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der



„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung
jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch
GLOGOWSKI & CO., WIEN I.
 Walfischgasse 12. Telephone Nummern 72-5-60 bis 63 1761
 Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.